



**Fakultät für
Wirtschafts-
wissenschaft**

Heft „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 3“ Wintersemester 2017/18

Inhalt

- Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit
Anmeldezeitraum: Montag, 18. Dezember 2017 bis Freitag, 26. Januar 2018
- Anmeldung zu den Klausuren der Fakultät für
Wirtschaftswissenschaft
Anmeldezeitraum: Montag, 18. Dezember 2017 bis Freitag, 26. Januar 2018

Stand: 8. Dezember 2017



Ansprechpartner bei studienorganisatorischen Fragen

Informations- und Beratungsmöglichkeiten

s. Kapitel II, Abschnitt 5 im Heft „**Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1**“

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 9:00 – 12:00 Uhr

Mo und Do, zusätzlich 13:30 – 15:30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin!

Postanschrift

FernUniversität in Hagen
Prüfungsamt der
Fakultät für Wirtschaftswissenschaft
D-58084 Hagen

Besucheranschrift

Universitätsstr. 41 (ESG)
58097 Hagen

Fax und Mail

Fax: (0049) (0) 2331/987-19334

E-Mail: wiwi.pa@fernuni-hagen.de

Zentrum für Medien und IT – Helpdesk



Ansprechpartner bei IT- und Medienproblemen

Telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 8:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-4444

Am Wochenende per Mail

► helpdesk@fernuni-hagen.de

Besucheranschrift

Universitätsstr. 21
AVZ, EG, Raum A 009

Service-Center



Auskunft rund ums Studium

Öffnungs- bzw. telefonische Beratungszeiten

Mo – Fr, 08:00 – 18:00 Uhr

Telefon: (0049) (0) 2331/987-2444

E-Mail

► info@fernuni-hagen.de

Besucheranschrift

Universitätsstraße 11
58097 Hagen

Inhaltsverzeichnis

Auskunftgebende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft	II
I Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit	1
1 Vorbemerkungen	1
2 Voraussetzungen für die Abschlussarbeitsanmeldung	1
3 Anmeldung	2
4 Rücktritt	3
5 Bearbeitungshinweise	3
6 Hinweise zur Auswahl der Abschlussarbeitskandidaten	4
7 Auswahlkriterien der Prüfenden	5
II Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse	12
III Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Wintersemester 2017/18	13
1 Vorbemerkungen	13
2 Voraussetzungen für die Anmeldung	13
3 Anmeldung	14
4 Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes	15
4.1 Studierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland	15
4.2 Chronisch kranke oder schwerbehinderte Studierende	18
4.3 Schwangere Studierende und Studierende mit Kind unter einem Jahr	21
4.4 Langfristig inhaftierte Studierende	23
5 Rücktritt von Klausuren	25
5.1 Erhebung von Rücktrittsgebühren	25
5.2 Begründeter Rücktritt	25
5.3 Sanktionen bei Nichtabmeldung	26
6 Klausurergebnisse	26
7 Ablauf und Verhaltensregeln für die Klausuren	26
7.1 Vor den Klausuren	26
7.2 Während der Klausuren	27
8 Freiversuch	28
9 Modul- bzw. Fächerwahl	30
10 Hinweise zu den Klausurorten und -räumen	30
10.1 Allgemeine Hinweise zu den Klausurorten	30
10.2 Hinweise zu den ausländischen Studienzentren	30
10.3 Hinweise zu den Raumangaben	31
10.4 Orts-, Raum- und Zeitangaben nach Prüfungsnummern	32
10.5 Adressen der Klausurorte und Klausurräume	37
11 Hinweise zu den Klausuren	40
11.1 Hinweise zu den Klausuren der Fakultät für Mathematik und Informatik	40
11.2 Hinweise zu den Klausuren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät	40
11.3 Hilfsmittel, Stoffeingrenzungen und Bemerkungen	40
Anhang: Liste der verwendeten Links	95
Anlage: Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit durch den Haus- bzw. Facharzt	99

Auskunftgebende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

Telefonische Beratungszeiten

Mo bis Fr 9:00 – 12:00 Uhr und zusätzlich

Mo und Do, 13:30 – 15:30 Uhr

Bitte vereinbaren Sie bei persönlichen Besuchen unbedingt vorher einen Termin.

Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit

▶ **Frau Schneider** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 78

▶ **Frau Traini** Tel. 0 23 31/9 87 – 24 31

Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse

▶ **Frau Schneider** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 78

▶ **Frau Flockenhaus** Tel. 0 23 31/9 87 – 41 35

Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

▶ **Frau Barteldrees** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 74

▶ **Frau Barcarolo** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 63

Sonderregelungen zu Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

▶ **Frau Barcarolo** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 63

▶ **Frau Barteldrees** Tel. 0 23 31/9 87 – 26 74

- ▶ **Bitte heben Sie dieses INFO bis zum Ende
des Wintersemester 2017/18 auf!**

I **Anmeldung zur Bachelor-/Master-/Diplomarbeit mit Bearbeitungsbeginn im Sommersemester 2018**

1 **Vorbemerkungen**

Studierende, die im Zeitraum von April 2018 bis September 2018 mit der Bearbeitung des Themas für eine Abschlussarbeit beginnen wollen, können sich ab dem 18. Dezember 2017 online anmelden. Dies gilt für alle von der Fakultät angebotenen Studiengänge (Bachelor-, Master- und Diplomstudiengänge). Eine Anmeldung zu Abschlussarbeiten, die im Wintersemester 2018/19 bearbeitet werden, ist ab Mitte Juni 2018 möglich.

Zu Abschlussarbeiten der **Fakultät für Mathematik und Informatik** im Bachelor- und Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik müssen Sie sich direkt bei den betreffenden Lehrstühlen informieren. Zur Anmeldung verwenden Sie bitte die vom Prüfungsamt der Fakultät für Mathematik und Informatik vorgegebenen studiengangsbezogenen Anmeldeformulare.

Wirtschaftsinformatik
B.Sc. ▶▶▶
M.Sc. ▶▶▶

2 **Voraussetzungen für die Abschlussarbeitsanmeldung**

Folgende zwingende formale Voraussetzungen für die Anmeldung zur Abschlussarbeit müssen zum Zeitpunkt der Anmeldung mindestens erfüllt sein:

- im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft der Abschluss aller Pflichtmodule bzw. die Beantragung des Zwischenzeugnisses sowie der erfolgreiche Abschluss des Seminars
- im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik der erfolgreiche Abschluss von mindestens zehn Pflichtmodulen sowie des Seminars
- im Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen sowie des Seminars
- im Masterstudiengang Volkswirtschaft der erfolgreiche Abschluss der Pflichtmodule, von mindestens einem volkswirtschaftlichen Mastermodul sowie des Seminars
- im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen sowie des Seminars
- im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft der Abschluss des Vordiploms sowie eines Seminars

Wenn Sie bereits eine Betreuungszusage eines Lehrstuhls haben oder bereits eine Abschlussarbeit bearbeiten, dürfen Sie sich nicht erneut anmelden.

3 Anmeldung

Wenn Sie die Voraussetzungen erfüllen und im Sommersemester 2018 eine Abschlussarbeit verfassen möchten, bitten wir Sie, sich bis zum

► **Freitag, 26. Januar 2018**

online über das Anmeldeportal WebRegIS zu **einer** Abschlussarbeit verbindlich anzumelden.

WebRegIS ►►►

Sie können Ihre persönlichen Daten, erweitert um Anmerkungen, die z.B. in Absprache mit den Lehrstühlen getroffen wurden, sehr komfortabel in WebRegIS eingeben.

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrums für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern.

ZMI ►►►

Beim Ausfüllen des elektronischen Antrages ist Folgendes zu beachten:

Antrag

- Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Daten zur Erreichbarkeit (Adresse, Telefonnummer und E-Mailadresse) aktuell sind und mit den im Studierendensekretariat gespeicherten Daten übereinstimmen.
- Bitte tragen Sie Ihren Status, das Abschlussziel, das Datum des Abschlusses der Pflichtmodule bzw. des Bestehens der Diplom-Vorprüfung sowie die sonstigen zum Anmeldezeitpunkt bereits erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen insbesondere das Seminar komplett ein. Bitte tragen Sie außerdem Ihre Prüferpräferenzen ein.
- Im elektronischen Antrag können Sie unter **„Bemerkungen“** Angaben zu angerechneten Leistungen, zu Ihrem geplanten Studienverlauf oder Notizen zu Absprachen mit einem Lehrstuhl machen.
- Bei den **Angaben zur Abschlussarbeit** verwenden Sie bitte die aufklappbaren Menüs. Bitte tragen Sie auch das Datum des gewünschten **Bearbeitungsbeginns** ein. Die genaue Festlegung des Termins erfolgt dann in Absprache mit dem Prüfer. Das Thema und den Abgabetermin erhalten Sie vom Prüfungsamt per Einschreiben zugestellt.
- Wenn Sie ein Diplomprüfungsfach (Kern-, Wahlpflicht- oder Schwerpunktfach) abgeschlossen haben, geben Sie bitte die Fachnote an, die sich aus dem Punktedurchschnitt in den einzelnen Modulen ergibt. Haben Sie in einem Diplomprüfungsfach noch nicht alle Modulklausuren absolviert, geben Sie bitte die erreichte(n) Modulnote(n) an. Im Feld **„Bemerkungen“** können Sie die Einzelleistungen auflisten.

4 Rücktritt

Ein Rücktritt von der Abschlussarbeit muss vor der Vergabe des Themas gegenüber dem Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft erklärt werden.

5 Bearbeitungshinweise

Die Zustellung des Themas der Abschlussarbeit erfolgt durch das Prüfungsamt per Einschreiben zu dem von Ihnen gewünschten Termin. Für die Rücksendung der Abschlussarbeit ist das Datum des Poststempels maßgeblich. Zu spät abgeschickte Abschlussarbeiten werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

Bitte beachten Sie bei der Anfertigung Ihrer Abschlussarbeit die formalen und inhaltlichen Hinweise des betreuenden Lehrstuhls.

Ein Beispiel für das Deckblatt Ihrer Abschlussarbeit finden Sie auf unseren Internetseiten.

Beispiel Deckblatt



Die Bearbeitungsdauer und der Umfang der Abschlussarbeit sind studiengangspezifisch festgelegt:

Bearbeitungsdauer und Umfang

Studiengang	Bearbeitungsdauer	Umfang
Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft	3 Monate	35 Seiten/10.000 Wörter
Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik		
Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft	6 Monate	50 Seiten/14.000 Wörter
Masterstudiengang Volkswirtschaft		
Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik		
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Diplomprüfung I	12 Wochen	35 Seiten/10.000 Wörter
Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft Diplomprüfung II	18 Wochen	50 Seiten/14.000 Wörter

Beachten Sie bitte außerdem:

- Von den Vorgaben zum Umfang soll nicht mehr als 10% abgewichen werden.
- Die Bearbeitungsdauer wird durch Feiertage nicht verlängert.
- Studierende des Diplomstudienganges, die zunächst die Diplomprüfung I und erst danach die Diplomprüfung II abschließen wollen, sollten gleich die „große“ Diplomarbeit mit längerer Bearbeitungsdauer anfertigen. Diese Arbeit wird dann angerechnet. Wird hingegen erst die zur Diplomprüfung I gehörende „kleine“ Diplomarbeit geschrieben, so muss bei „Aufstockung“ des Studiums zur Diplomprüfung II eine neue (zweite) Diplomarbeit angefertigt werden.

6 Hinweise zur Auswahl der Abschlussarbeitskandidaten

Alle Abschlussarbeitsanmeldungen werden im Prüfungsamt geprüft und nach ersten Präferenzen sortiert. Wegen des Verteilungsverfahrens können nur **fristgerecht eingegangene Anmeldungen berücksichtigt** werden.

Nach dem Anmeldeschluss verteilen wir die Anmeldungen an die jeweiligen in der ersten Präferenz gewünschten Prüfer. **Die Prüfer wählen die Kandidaten aus.** Auswahlkriterium ist im Regelfall der Studienfortschritt, der an der Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Wahlpflichtmodule oder Prüfungsfächer, bezogen auf den gewählten Studienabschluss, gemessen wird. Die speziellen Auswahlkriterien sind bei den jeweiligen Lehrstühlen genannt bzw. auf deren Homepage einzusehen.

Verteilungsrunden

Sofern bei einem Prüfer alle Plätze durch Erstpräferenzen besetzt werden, nimmt dieser Anbieter nicht mehr am weiteren Verteilungsverfahren teil.

Die mit ihrer Erstpräferenz nicht berücksichtigten Kandidaten werden nun nach ihren weiteren Präferenzen sortiert und an die Prüfer geschickt, die in der 1. Verteilungsrunde noch Plätze frei behalten haben. Auch jetzt wählen wieder die Prüfer die Kandidaten aus.

Wenn nach der 2. Verteilungsrunde bei einzelnen Anbietern noch Abschlussarbeitsplätze frei geblieben sind, werden alle bis dahin nicht berücksichtigten Anmeldungen daraufhin durchgesehen, ob in den Präferenzlisten einer der Anbieter mit freien Plätzen enthalten ist. Solche Anmeldungen gehen an diese Prüfer. Die Auswahl der Kandidaten treffen wiederum die Prüfer.

Nach Abschluss der Verteilungsrunden erhalten die nicht berücksichtigten Kandidaten vom Prüfungsamt eine schriftliche Mitteilung. **Die Absagen werden ca. sechs Wochen nach Anmeldeschluss verschickt.** Die Kandidaten, die einen Abschlussarbeitsplatz erhalten haben, werden von dem jeweiligen Prüfer informiert.

7 Auswahlkriterien der Prüfenden

Die Prüfer wählen die Kandidaten aus. Auswahlkriterium ist im Regelfall der Studienfortschritt, der an der Zahl der erfolgreich abgeschlossenen Wahlpflichtmodule oder Prüfungsfächer, bezogen auf den gewählten Studienabschluss, gemessen wird.

Bitte beachten Sie die speziellen Auswahlkriterien der einzelnen Prüfer.

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule



Zulassungskriterium für eine Abschlussarbeit am Lehrstuhl für Bank- und Finanzwirtschaft ist, dass mindestens ein Wahlpflichtmodul am Lehrstuhl erfolgreich absolviert wurde sowie eine Seminararbeit zu einem fachlich einschlägigen Thema angefertigt wurde oder im aktuellen Semester angefertigt wird. Fachlich einschlägig sind alle Seminare an unserem Lehrstuhl, daneben auch Seminare in benachbarten Gebieten (z. B. Investitionstheorie, Finanzcontrolling, Statistik etc.). Ist das Seminar nicht am Lehrstuhl absolviert worden, muss die Anmeldung eine Erläuterung hierzu enthalten und welchen Bezug das Seminarthema zum Fach Bank- und Finanzwirtschaft aufweist.

Gibt es weniger Plätze als Interessenten, die die Mindestkriterien erfüllen, erfolgt eine Auswahl primär nach Studienfortschritt. Näheres hierzu sowie weitere Informationen zu inhaltlichen Anforderungen, Themenvergabe, Ablauf etc. finden Sie in der Broschüre ► **Hinweise für Abschlussarbeiten** auf unserer ► **Homepage**.

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl



In der Regel die erfolgreiche Teilnahme an einem der Seminare des Lehrstuhls; bei Überhang ist der Studienfortschritt entscheidend.

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel



Für Abschlussarbeiten am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, werden belastbare Kenntnisse des Rechnungswesens, insbesondere der Rechnungslegung, sowie Grundkenntnisse einer theoretisch fundierten „Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre“ erwartet.

Zwingende Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines der vom Lehrstuhl angebotenen Module („Jahresabschluss nach HGB und IFRS“, „Konzernrechnungslegung“ und „Wirtschaftsprüfung“) bzw. des Moduls „Rechnungslegung“.

Darüber hinaus empfehlen wir ausdrücklich die Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls.

Bitte beachten Sie ferner die Anforderungen der Prüfungsordnung im Hinblick auf Ihren Studiengang.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner



Volkswirtschaftliches Seminar oder erfolgreicher Abschluss eines volkswirtschaftlichen B- oder C-Moduls mit Klausur.

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres



Am Lehrstuhl werden bevorzugt Studierende betreut, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

Diplom: Hauptstudiumsklausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Bachelor: B-Modul Klausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Master: C-Modul Klausur in einem volkswirtschaftlichen Fach/Modul und ein Seminar in einem VWL Fach mit mindestens befriedigendem Erfolg.

Bei Überhang werden weitere Kriterien herangezogen.

Hinweis: Wenn Sie direkt im Anschluss an ein Seminar unseres Lehrstuhls Ihre Abschlussarbeit schreiben wollen, geben Sie dies bitte entsprechend bei der Seminaranmeldung an und melden Sie sich nicht(!) parallel auch zur Abschlussarbeit an. Sollten Sie nach erfolgreichem Bestehen des Seminars die Voraussetzungen für eine Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl erfüllen, so räumen wir Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern unseres Lehrstuhls eine bevorzugte Zuteilung auch ohne Anmeldung für das jeweilige Semester ein.

Abgabe der Arbeit: Abschlussarbeiten sind in gebundener Form fristgerecht in zweifacher Ausfertigung mit beigelegter elektronischer Version beim Prüfungsamt einzureichen. Außerdem bitten wir Sie, die Abschlussarbeiten zusätzlich fristgerecht in elektronischer Form an die/den jeweilige/n Betreuer/in zu senden. Die elektronische Version der Arbeit sollte als Adobe Acrobat Dokument (.pdf) und als Worddokument (.doc bzw. .docx) formatiert sein. Abweichungen sind mit der/dem jeweiligen Betreuer/in abzusprechen.

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel



Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar von Herrn Prof. Fandel oder Prof. Volling und/oder der B-/C-Module des Lehrstuhls Prof. Volling oder Prof. Fandel. Bei einem Bewerberüberhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ



- Voraussetzungen der jeweiligen Prüfungsordnung (Auskunft erteilt das Prüfungsamt),
- mindestens eine erfolgreiche Klausur aus dem Dienstleistungsmanagement,
- erfolgreiche Seminarteilnahme, idealerweise an unserem Lehrstuhl
- und nicht zuletzt Interesse am Themenbereich Dienstleistungsmanagement

Geben Sie bei der Anmeldung bitte eine Präferenz für Ihre Abschlussarbeit aus unserem Forschungsschwerpunkten an (im Freifeld Anmerkungen zu angerechneten Leistungen). Unsere Mitarbeiter decken ein breites Forschungsspektrum ab. Informationen zu den Forschungsschwerpunkten der Mitarbeiter finden Sie unter

► <http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/lehrstuhl/team/>.

Sie können auch direkt Kontakt zu einem Mitarbeiter aufnehmen und dort ein Thema vorschlagen. Vorschläge für Praxis- oder Projektabschlussarbeiten bei einer

Seminarnote von gut (2,0) oder besser sind ausdrücklich erwünscht. Sollten Sie ein freies Themeninteresse haben, melden Sie sich ohne Präferenz an. Bei Überhängen entscheidet der Studienfortschritt.

Besuchen Sie auch unser ► **Moodle-Forum** für Abschlussarbeiten. Hier haben Sie die Möglichkeit direkt Fragen zu stellen, sich auszutauschen und weitere Informationen zu einer Abschlussarbeit an unserem Lehrstuhl zu gewinnen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Frau Eva Lexutt, MSc

Tel.: +49 2331 987 – 4938

► eva.lexutt@fernuni-hagen.de

Univ.-Prof. Dr. Hermann Gehring



Je mindestens ein bestandenes Modul aus dem Angebot des Studienganges Wirtschaftswissenschaft (Wahlpflichtmodul) oder des Studienganges Wirtschaftsinformatik (Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodul); bei Bewerberüberhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser



Bei Überhang: Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering



Für **Diplomarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl) und bestandene Klausur zum Kernfach „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre“ oder zum Wahlpflichtfach „Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge“.

Für **Bachelorarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den absolvierten A- und B-Modulen.

Für **Masterarbeiten**: Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar (vorrangig am Lehrstuhl), zusätzliche Auswahlkriterien: Noten in den bisher absolvierten Modulen des Masterstudiengangs.

PD Dr. Dr. Aurelio Vincenti



Zwingende Annahmeveraussetzung:

Erfolgreich abgeschlossene Teilnahme an (mindestens) einem Seminar.

Zusätzliche Auswahlkriterien bei Bewerberüberhang:

- Erfolgreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer meines Seminars werden bei der Vergabe von Abschlussarbeiten in der Regel bevorzugt berücksichtigt.
- Seminarnote und Studienfortschritt, wobei die Leistung im Seminar im besonderen Maße als Annahmekriterium zählt.

In der Regel werden Abschlussarbeiten aus folgenden Bereichen vergeben:

Finanzierung, Unternehmensgründung und Gesundheit (für eine Beispielliste vgl. <http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/pd/aurelio.vincenti.shtml>).

Ergänzender Hinweis:

Möchten Sie bei mir **direkt** im Anschluss an mein Seminar Ihre Abschlussarbeit schreiben, geben Sie dies bitte entweder bei der Seminaranmeldung oder während der Präsenzphase des Seminars an. Eine gleichzeitige zusätzliche Anmeldung zur Abschlussarbeit ist in diesen Fällen nicht erforderlich!

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine



Vorausgesetzt wird das Interesse an quantitativen Methoden in der Betriebswirtschaftslehre, das etwa durch die erfolgreiche Seminarteilnahme, vorzugsweise am Lehrstuhl, oder die fachliche Ausrichtung im Studium belegt ist. Sollte die Nachfrage die Anzahl der zu vergebenen Themen überschreiten, wird auch der Studienfortschritt berücksichtigt.


Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann



Bevorzugt werden Kandidatinnen und Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

- Bestandene Klausur(en) im Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“.
- Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls.

Werden die Abschlussarbeitsplätze nicht vollständig durch Kandidaten belegt, die oben genannte Kriterien erfüllen, werden die verbleibenden Plätze an Kandidaten vergeben, die mindestens eine Klausur im Fach „Unternehmensrechnung und Controlling“ bestanden sowie eine erfolgreiche Teilnahme an einem wirtschaftswissenschaftlichen Seminar eines beliebigen Lehrstuhls erbracht haben.

Es wird in jedem Fall vorausgesetzt, dass alle Kandidaten, unabhängig davon, ob sie ein Seminar am Lehrstuhl bestanden haben oder nicht, sich intensiv mit dem vom Lehrstuhl bereitgestellten „Hinweisen zur Anfertigung von Seminar- und Abschlussarbeiten“ befassen. Die  **Hinweise** werden auf der Internetseite unter Punkt V bereitgestellt.

Die Zuteilung der Bachelor-, Master- und Diplomarbeitsplätze erfolgt - gemäß den oben genannten Kriterien - erst nach Ende der Anmeldefrist, wenn die Gesamtzahl der Bewerber und deren Daten bekannt sind. Vorher kann der Lehrstuhl keine Auskünfte zur Zuteilung eines Abschlussarbeitsplatzes machen. Wir bitten daher ausdrücklich, von diesbezüglichen Nachfragen abzusehen!

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering



Für **Bachelorarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, und Abschluss mindestens eines der beiden Wahlpflichtmodule „Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik“ (B-Modul 31681) bzw. „Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen“ (B-Modul 31691). Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

Für **Masterarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, Abschluss des Mastermoduls „Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen“ (C-Modul 32651) und möglichst Abschluss des Moduls „Rechnungslegung“ (Modul 32781) bzw. „Rechnungslegung und Gewinnermittlung“ (Modul 32761). Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

Für **Diplomarbeiten** werden Kandidatinnen und Kandidaten bevorzugt, die folgende Leistungen erbracht haben: Ein Seminar, möglichst am Lehrstuhl, Abschluss des Faches „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ (B-Modul 31681, B-Modul 31691 und C-Modul 32651) bzw. „Betriebliches Steuerwesen“ (B-Modul 31681 und B-Modul 31691) und Abschluss eines weiteren Faches im Hauptstudium, möglichst ABWL. Bei Überhang werden der Studienfortschritt und die Seminarnote berücksichtigt.

Nähere Informationen finden Sie auf der ► [Homepage des Lehrstuhls](#).

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich



Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Marketing-Lehrstuhls.

Für den Fall, dass die Nachfrage nach Abschlussarbeiten das vorhandene Angebot übersteigt, behalten wir uns die Heranziehung des Studienfortschrittes als weiteres Selektionskriterium vor.

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm



Notwendige Voraussetzungen für **Diplomstudierende**:

Klausur im Fach ABWL bzw. im Modul Unternehmensführung, Klausur in Organisation und Planung, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Notwendige Voraussetzungen für **Bachelorstudierende**:

Klausur in einem Bachelormodul des Lehrstuhls, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Notwendige Voraussetzungen für **Masterstudierende**:

Klausur in dem Mastermodul des Lehrstuhls, Seminar am Lehrstuhl sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt; das genaue Datum des gewünschten Arbeitsbeginns ist anzugeben.

Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer



Vor Beginn der Abschlussarbeit wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar und die Belegung des Kurses 41910 „Grundlagen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen“ ausdrücklich empfohlen. Die Belegung des Kurses kann auch zeitgleich mit der Abschlussarbeit geschehen. Eine Liste an möglichen Abschlussarbeitsthemen und detaillierte Hinweise zu den Anforderungen an eine Abschlussarbeit finden Sie auf der Internetpräsenz des Lehrstuhls.

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch



Bevorzugt werden Kandidaten, die bereits folgende Leistungen erbracht haben:

- Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar, vorrangig aus den Fächern „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ oder „Rechnungslegung“ oder „Prüfungswesen (Wirtschaftsprüfung)“;
- Mindestens eine erfolgreich abgeschlossene Klausur aus den Fächern „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ oder „Rechnungslegung“ oder „Prüfungswesen (Wirtschaftsprüfung)“.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer



Erfolgreiche Teilnahme am Seminar des Lehrstuhls; bestandene Modulklausur (jeweils B-Modul oder C-Modul).

Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik



Neben der Erfüllung der formalen Voraussetzungen für das Anfertigen einer Abschlussarbeit gemäß der Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs wird die erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls (bevorzugt) oder der erfolgreiche Abschluss eines Seminars von einem der beiden Lehrstühle „Entwicklung von Informationssystemen“ (Professor Strecker) und „Informationsmanagement“ (Professorin Baumöl) erwartet. Studierende, die bei uns eine Seminarveranstaltung erfolgreich abgeschlossen haben, werden bevorzugt behandelt; jedoch schließen wir andere Bewerbungen nicht a priori aus. Sie erhöhen Ihre Chance auf eine Betreuung, wenn wir Sie bereits kennen und wissen, dass Ihre und unsere thematischen Interessen sich grundsätzlich decken. Eine E-Mail an Ihren Seminararbeitsbetreuer (sofern Sie Ihre Seminararbeit an unserem Lehrstuhl schreiben) oder an Frau Isabella Amodeo (► lehrstuhl.smolnik@fernuni-hagen.de) mit kurzer Beschreibung Ihrer Person, Ihres Hintergrunds und Ihrer Interessensgebiete für die Abschlussarbeit ist daher sinnvoll. Gerne können auch eigene Themen eingebracht werden. Nachdem Sie von uns eine Betreuungszusage erhalten haben, müssen Sie sich noch in WebRegIS anmelden. Studierende ohne bestehende Betreuungszusage werden abgelehnt.

Bei einem Überhang an Bewerberinnen und Bewerbern entscheiden der Studienfortschritt sowie die Vorbenotung.

Weitere Informationen: ► <http://www.fernuni-hagen.de/bas/lehre/faq>

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker



Vorausgesetzt wird ein vertieftes Interesse an Themen der Wirtschaftsinformatik, das durch die erfolgreiche Teilnahme an einem einschlägigen Seminar, vorzugsweise am Lehrstuhl, belegt ist, und damit verbunden die Bereitschaft, sich umfassend in die entsprechende - häufig in englischer Sprache verfasste - wissenschaftliche Literatur einzulesen und diese mit der gebotenen kritischen Distanz eigenständig aufzubereiten. Ebenso vorausgesetzt wird die Bereitschaft zur Einarbeitung in das und zur vertieften Auseinandersetzung mit wissenschaftlichem Arbeiten. Vor der Eingabe einer Bewerbung auf einen Betreuungsplatz in WebRegIS bitte unbedingt die ► **Erläuterungen zum Prozedere** beachten.

Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Vorausgesetzt wird das Interesse an Themen des Produktions- und Logistikmanagements, nachgewiesen durch eine entsprechende fachliche Ausrichtung des Studiums.

Sollte die Nachfrage die zur Verfügung stehende Betreuungskapazität überschreiten, wird auch der Studienfortschritt berücksichtigt.

► **Weiterführende Informationen** finden Sie auf den Seiten des Lehrstuhls.

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock

Erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar im Fach „Unternehmensrecht“ mit einer Abschlussnote von mindestens befriedigend. Bei Überhang entscheidet der Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth

Klausur im Fach „Unternehmensrecht“ (Diplomstudiengang), „Unternehmensrecht III“ (Masterstudiengang) oder Nachweis einer besonderen juristischen Qualifikation bei Bachelorstudenten, die ausnahmsweise zur Teilnahme an einem vom Lehrstuhl angebotenen Seminar berechtigt (z.B. erstes juristisches Staatsexamen/Erste Prüfung), **und** die erfolgreiche Teilnahme an einem vom Lehrstuhl angebotenen Seminar mit mindestens der Note „gut“ (2,3), wobei die schriftliche Arbeit nicht schlechter als 2,7 sein darf; bei Überhang sind Seminarnote und Studienfortschritt entscheidend.

Nach der (erfolgreichen) Anmeldung wird darum gebeten, sich direkt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen, dort erfolgt die Themenvergabe, das Prüfungsamt stellt das Thema erst anschließend formal zu.

Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Erfolgreiche Seminarteilnahme oder erfolgreicher Abschluss eines volkswirtschaftlichen Fachs/ B- oder C-Moduls.

Bei Überhang: erfolgreiche Teilnahme an einem Seminar des Lehrstuhls, volkswirtschaftlicher Studienschwerpunkt, Studienfortschritt.

Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Notwendige Voraussetzungen für **Diplom I und II:**

Klausur im Fach ABWL, Klausur im Fach *Personalführung und Organisation* (ggf. *Personalwirtschaft* oder *Arbeits- und Organisationspsychologie*), Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

Notwendige Voraussetzungen für **Bachelorstudiengang:**

Klausur im Modul *Personalführung* oder *Organisationales Verhalten*, Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

Notwendige Voraussetzungen für **Masterstudiengang:**

Klausur im Modul *Integrale Führung bzw. Zukunftsweisende Führung* oder *Personalführung* oder *Organisationales Verhalten*, Seminar des Lehrstuhls, sowie bei Überhang weiterer Studienfortschritt.

II Zwischen- und Abschlussprüfungszeugnisse

Wir bitten Sie, möglichst bald nach dem Bestehen der Pflichtmodule bzw. der Diplom-Vorprüfung oder der Bachelor-, Master- bzw. Diplomprüfung das Zeugnis zu beantragen. Formulare befinden sich im Heft „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1“ und auf der Homepage der Fakultät.

Anträge ▶▶▶

Zwei Gründe sind für diese Aufforderung maßgebend:

Erstens können Sie ohne ausgestelltes oder mindestens beantragtes Zwischenzeugnis bzw. Diplom-Vorprüfungszeugnis keine Anmeldung zur Bachelor-/Diplomarbeit, zu einem Seminar oder einer Diplomklausur vornehmen. Zweitens sollten Sie das Dokument über Ihren Studienerfolg auch verfügbar haben. Bei einer späteren Beantragung des Zeugnisses und der Urkunde ergeben sich eher Verzögerungen, weil die Unterlagen nicht mehr vollständig vorgelegt werden können.

III Klausuren der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft im Wintersemester 2017/18

1 Vorbemerkungen

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft bietet im **Wintersemester 2017/18** Klausuren für Studierende an, die Module oder Fächer

- in den Bachelorstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Bachelor of Laws,
- in den Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Wirtschaftsinformatik, Volkswirtschaft,
- im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft,
- in einem wirtschaftswissenschaftlichen Zusatzstudiengang,
- im Nebenfach Wirtschaftswissenschaft der Diplom- und Bachelorstudiengänge Mathematik oder Informatik oder
- im Akademiestudium

mit einer Klausur abschließen möchten.

Seit dem Wintersemester 2016/17 werden die Modulabschlussklausuren **aller** Pflichtmodule der Bachelor- und Masterstudiengänge durch die Fakultät für Wirtschaftswissenschaft an acht Klausurorten in Deutschland sowie in Zürich (Schweiz) und Linz a. d. Donau (Österreich) angeboten. Dieser zusätzliche Service hat **Änderungen der Klausurtermine und Uhrzeiten** für alle Modulabschlussklausuren – auch für die Klausuren der Wahlpflichtmodule – zur Folge. Bitte berücksichtigen Sie dies bei Ihrer langfristigen Studienplanung und Belegung.

- **Die nächsten Klausuren können im Sommersemester 2018 vom bis 3. bis 28. September 2018 absolviert werden.**

2 Voraussetzungen für die Anmeldung

Voraussetzungen für eine **Klausuranmeldung** an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft sind:

- Immatrikulation an der FernUniversität in dem Semester der geplanten Klausurteilnahme in dem entsprechenden Studiengang oder als Akademiestudierender. **Immatrikulation**
- Mindestens die Hälfte der zu einem Modul angebotenen Einsendearbeiten muss bestanden sein. Hängt die Klausurteilnahme von dem erfolgreichen Bestehen noch ausstehender unkorrigierter Einsendearbeiten ab, müssen Sie sich trotzdem unbedingt fristgerecht zur Klausur anmelden! Sollten Sie wider Erwarten die nötigen Einsendearbeiten nicht bestanden haben, müssen Sie sich wieder von der Klausur abmelden. **Einsendearbeiten**
- Die für den Studiengang in der Prüfungsordnung vorgesehenen Prüfungsversuche dürfen noch nicht ausgeschöpft sein. **Prüfungsversuche**
- Während eines Urlaubssemesters dürfen nur nicht bestandene Klausuren wiederholt werden (Ausnahmen s. Link). **Urlaubssemester**
▶▶▶

Zu einer Prüfungsklausur kann sich **nicht mehr anmelden**, wer alle Prüfungsversuche ausgeschöpft hat, ein Modul im Bachelor-/Masterstudiengang bestanden hat, ein Modul im Grundstudium des Diplomstudienganges bestanden hat oder ein Prüfungsfach in der Abschlussprüfung bestanden hat und keinen Freiversuch nutzen kann (► **Abschnitt III-8**). Wer auf Grund von Vorleistungen an einer anderen Hochschule eine Anrechnung erreicht hat, kann ebenfalls nicht mehr in den angerechneten Bereichen an der Klausur teilnehmen.

3 Anmeldung

Ihre Anmeldung ist online ab dem **18. Dezember 2017** über das Anmeldeportal WebRegIS vorzunehmen.

WebRegIS ►►►

Für die Online-Anmeldung benötigen Sie die **Zugangsberechtigung (Account)**, die Ihnen zu Beginn Ihres Studiums zugeschickt worden ist. Ihr persönlicher Benutzername setzt sich aus einem q und Ihrer Matrikelnummer zusammen, beispielsweise q1234567; Kennwort ist Ihr Account-Kennwort.

Sollten Sie Ihr **Passwort vergessen** haben, können Sie es direkt online über das Internet oder per Telefon bei der Benutzerberatung des Zentrum für Medien und IT (ZMI) der FernUniversität anfordern.

ZMI ►►►

Anmeldeschluss ist

► **Freitag, 26. Januar 2018**

WebRegIS ►►►

Dieser Termin ist der **definitive Endtermin!** Ausnahmen, z. B. infolge beruflicher Inanspruchnahme, Krankheit, Urlaub usw., sind aus Gründen der Gleichbehandlung generell nicht möglich.

Nach der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Vormerkbestätigung per E-Mail. Eine Teilnahme an den Klausuren ohne Anmeldung ist nicht möglich! Das Ausbleiben der Vormerkbestätigung ist unverzüglich schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt zu reklamieren. Der Anmeldestatus kann über die persönliche Anmeldeübersicht in WebRegIS kontrolliert werden.

Vormerkbestätigung

Anmeldestatus ►►►

Bei der Anmeldung zu den Klausuren ist kein Nachweis über die Erfüllung der Teilnahmevoraussetzung bezüglich des Quorums an Einsendearbeiten zu führen. Der Nachweis, dass die Voraussetzung für die Klausurteilnahme erfüllt war, ist erst bei der Zeugnisbeantragung zu erbringen. Eine unberechtigte Teilnahme an den Klausuren wird als Ordnungsverstoß mit der Note „nicht ausreichend (5,0)“ bewertet.

Einsendearbeiten

Hängt die Klausurteilnahme von dem erfolgreichen Bestehen noch ausstehender unkorrigierter Einsendearbeiten ab, müssen Sie sich trotzdem unbedingt fristgerecht zur Klausur anmelden! Sollten Sie wider Erwarten die nötigen Einsendearbeiten nicht bestanden haben, müssen Sie sich wieder von der Klausur abmelden (vgl. auch ► **Abschnitt III-2**).

► **Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne fristgerechte und formal gültige Anmeldung nicht möglich!**

4 Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes

Bei der Gestaltung von Modulabschlussprüfungen wird den spezifischen Belangen von Studierenden, die aufgrund besonderer Umstände in den Möglichkeiten ihrer Studienorganisation eingeschränkt sind, individuell Rechnung getragen.

Sonder- bzw. Ausnahmergelungen können beantragt werden, wenn man

- einen dauerhaften Wohnsitz im nicht-anrainenden Ausland nachweist,
- chronisch krank oder schwerbehindert ist,
- unter die Schutzbestimmungen des Mutterschutzgesetzes fällt oder
- langfristig inhaftiert ist.

Studierende, die eine Sonderregelung in Anspruch nehmen möchten, müssen frühzeitig einen formlosen Antrag gegenüber dem Prüfungsamt stellen. Des Weiteren unterliegen die unter eine Sonderregelung fallenden Prüfungen erweiterten An- und Abmelderegularien. Diese sind neben den allgemein gültigen Hinweisen und Fristen zur Anmeldung bzw. zum Rücktritt zwingend zu beachten!

**Beratung und
Betreuung >>>**

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne fristgerechte und formal gültige Anmeldung nicht möglich.

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen. Die alleinige Anmeldung in WebRegs für einen Sonderfallstandort ist nicht ausreichend.

**keine Verlängerung
der Anmeldefrist**

Erst nachdem von Seiten des Prüfungsamtes dem Antrag auf Anmeldung an einem Sonderfallstandort stattgegeben wurde, ist die Online-Anmeldung erlaubt.

Online-Anmeldung

4.1 Studierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland

Gemäß einem Erlass des Auswärtigen Amtes haben Studierende mit dauerhaftem Wohnsitz im nicht-anrainenden Ausland Gelegenheit, die Klausuren unter Aufsicht in einer der nachstehend aufgeführten Einrichtungen abzulegen, sofern diese Einrichtungen die Betreuung ermöglichen können. **Diese Regelung gilt nicht für Studierende im anrainenden Ausland!**

Hinweise zu den in Frage kommenden Einrichtungen

Fernstudierende mit Wohnsitz im nicht anrainenden Ausland können sich zum Ablegen der Klausuren an die Goethe-Institute wenden. Die Goethe-Institute erheben von den Studierenden für die Abnahme von Klausuren der FernUniversität eine Gebühr von ca. 90 Euro pro Klausuraufsicht.

Goethe-Institut >>>

In Ländern, in denen sich kein Goethe-Institut, aber eine von der Bundesregierung geförderte deutsche Schule befindet, können Studierende die Prüfung an dieser Schule ablegen. Auch hier fällt eine Gebühr für Studierende für die Klausuraufsicht an, die vor Ort zu entrichten ist. Dies ist mit der Schule vor der Anmeldung zur Klausur zu klären.

Deutsche Schule >>>

Nur in den Ländern, in denen es weder Goethe-Institute noch geförderte deutsche Schulen gibt, kann die diplomatische oder konsularische Vertretung der Bundesrepublik Deutschland eine Prüfungsklausur beaufsichtigen. Ggf. fällt auch hier eine

**Botschaft, Konsulat
>>>**

Gebühr für die Klausuraufsicht an. Das Ablegen von Klausuren in Räumen des Honorarkonsuls ist nicht möglich.

Die FernUniversität erhebt keine gesonderten Gebühren für die Ablegung der Klausuren an einem Sonderfallstandort.

Hinweise zu den Klausurzeiten

Um Missbrauch durch die Verbreitung der Klausurinhalte über Internet oder Telefon zu verhindern – und zur Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes – ist eine Abweichung von den von uns vorgegebenen Terminen und Zeiten nicht möglich. Sollte z. B. am Klausurtag im Gastland ein Feiertag sein, oder die deutsche Einrichtung auf Grund der Zeitverschiebung geschlossen sein, kann die Klausur dort nicht abgelegt werden. Es muss dann ein anderer Klausurort gewählt oder die Klausur ggf. in Deutschland abgelegt werden.

Hinweise zu den Anmeldevoraussetzungen und -regularien

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Klausuren im nicht-anrainenden Ausland vor der Anmeldung in WebRegIS und vor Ablauf der Anmeldefrist abschließend mit dem Prüfungsamt geklärt sind.

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne Berücksichtigung der unten genannten Anmeldevoraussetzungen nicht möglich! Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Anmelderegularien.

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Teilnahmevoraussetzungen nach ► **Abschnitt III-2** erfüllt werden,
2. der dauerhafte Wohnsitz im nicht-anrainenden Ausland gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen wurde,
3. die Betreuung und Beaufsichtigung für die gesamte Prüfungszeit abschließend geklärt und dem Prüfungsamt gegenüber nachgewiesen wurde,
4. die Anmeldung in WebRegIS unter Angabe aller relevanten Daten vollständig und fehlerfrei vor Ablauf der Anmeldefrist erfolgt **und**
5. der Versand der Klausurunterlagen aufgrund der angegebenen Daten reibungslos verlaufen kann.

Erläuterungen

zu 2.: dauerhafter Aufenthalt

Studierende, die eine Semesteranschrift in Deutschland oder einem der anrainenden Länder angeben, müssen einen Nachweis über den dauerhaften Aufenthalt im nicht-anrainenden Ausland vorlegen (Visum, Bescheinigung des Arbeitsgebers o.ä.).

zu 3.: detaillierte Absprache und Betreuungsnachweis

Vor der Anmeldung muss die Möglichkeit einer Betreuung und die zweistündige Beaufsichtigung mit den Einrichtungen detailliert geklärt worden sein. Beachten Sie Ferienzeiten, in denen etliche Institutionen geschlossen sein könnten. Sie sollten sich also frühzeitig mit den in Frage kommenden Einrichtungen in Verbindung setzen.

Grundsätzlich gilt, dass die mit den Institutionen vereinbarte Termine verbindlich einzuhalten sind. Planen Sie deshalb sorgfältig Ihre Prüfungstermine.

Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung über die Klausurbetreuung vorzulegen. Lassen Sie sich (formlos) per E-Mail die Betreuung bestätigen und leiten Sie diese per E-Mail an das Prüfungsamt weiter. Aus der Betreuungsbestätigung müssen die Module und die Termine inkl. abgesprochener Uhrzeiten (Ortszeit) hervorgehen!¹

Des Weiteren muss die Betreuungszusage der Institution die Zusicherung enthalten, dass die Beaufsichtigung für die gesamte Dauer der Prüfung gewährleistet ist. Die Betreuungszusage ist unaufgefordert und vollständig vorzulegen!

zu 4.: Angaben in WebRegIS

Bei der Anmeldung in WebRegIS sind neben der Adresse der Einrichtung unbedingt auch der Empfänger und dessen E-Mail-Adresse und Telefondurchwahl anzugeben. Erkundigen Sie sich also, wer vor Ort für den Empfang der Unterlagen verantwortlich ist. Klären Sie evtl. Besonderheiten, die für den reibungslosen Versand der Klausurunterlagen entscheidend sein können, mit der Einrichtung ab (Name des Empfängers, exakte Adressangaben, Versandwege etc.).

Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Angabe aller Daten in WebRegIS, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten. Geben Sie die Straße, nicht das Postfach an, sofern die Zusendung per Kurier nur an eine physische Adresse möglich ist (länderspezifische Regelungen bitte beachten)!

Die Adresse des Empfängers wird aus den Angaben in WebRegIS generiert. Daher sind Sonderzeichen (diakritische Zeichen, Sternchen etc.), Doppelnennungen bzw. Wiederholungen und persönliche Anmerkungen nicht zulässig! Sonderzeichen und insbesondere diakritische Zeichen führen zu Fehlern bei der Weiterverarbeitung der Daten für den Versand.

zu 5.: Rücksendung der Unterlagen

Vergewissern Sie sich, dass die Institutionen bereit sind, die Unterlagen nach Ablegung der Klausur(en) auf dem schnellstmöglichen Weg an das Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft zurückzusenden.

Hinweise zur Anmeldung in WebRegIS

Die Klausuranmeldung erfolgt im Anmeldeportal WebRegIS. Im Gegensatz zu den Studierenden, die sich an einem der angegebenen regulären Klausurorte anmelden, wählen Sie auf der entsprechenden Seite den Button „Sonderfallanmeldung“.

WebRegIS ►►►

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen. Falls Ihnen eine Online-Anmeldung in WebRegIS nicht möglich ist, kann diese per Fax 0049-(0)2331/987-19334 erfolgen. **Eine Klausuranmeldung per E-Mail ist nicht möglich!**

¹ Finden die Prüfungen nicht in der Zeitzone MEZ statt, müssen die Zeiten in MEZ und in „Ortszeit“ angegeben werden. Berücksichtigen Sie die Anpassung der Klausurzeiten an die jeweilige Zeitzone unbedingt auch bei Ihrer Terminabsprache mit der Institution.

Abmeldung von Klausuren durch das Prüfungsamt

Wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgestellt, dass eine Anmeldung ohne Beachtung des Anmeldeverfahrens vorgenommen wurde, erfolgt durch das Prüfungsamt die Abmeldung von den Klausuren. Gleiches gilt, wenn sich erst beim Versand der Unterlagen herausstellt, dass die Zustellung aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht möglich ist.

Hinweise zum Rücktritt

Eine Klausurabmeldung per E-Mail allein ist nicht möglich! Die Abmeldung (► **Abschnitt III-5**) ist online in WebRegIS vorzunehmen. Neben der Online-Abmeldung in WebRegIS ist die Einrichtung, an der die Prüfung durchgeführt werden sollte, unverzüglich zu informieren und der Rücktritt gegenüber dem Prüfungsamt zu begründen!

Sanktionen bei kurzfristigem Rücktritt bzw. unentschuldigtem Fehlen

Bedenken Sie, dass die Durchführung der Klausuren, die unter die Sonderregelungen fallen, für die Institutionen oft mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Daher betrachten wir die vereinbarten Termine, unabhängig von der allgemeinen Rücktrittsfrist, als verbindlich. Ein Rücktritt ist frühzeitig anzuzeigen und zu begründen. Bei kurzfristigem Rücktritt oder unentschuldigtem Fehlen sind Sanktionen durch die Institutionen bzw. das Prüfungsamt für die Folgesemester nicht auszuschließen!

Versand bzw. Eingang der Klausurunterlagen

Die Klausurunterlagen werden in der Regel frühestens zwei Wochen vor dem ersten Klausurtermin vor Ort per Kurier versandt. Wir empfehlen Ihnen, sich zwei bis drei Werktage vor der (ersten) Klausur mit Ihrem Ansprechpartner am Klausurort in Verbindung zu setzen und sich zu vergewissern, dass die Unterlagen vorliegen und der Termin eingehalten werden kann. Sollten die Unterlagen noch nicht eingetroffen sein, ist das Prüfungsamt umgehend per E-Mail zu informieren! Am Klausurtag selbst werden keine Unterlagen mehr versandt!

Klausuren, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „Sanktionen bei Nichtabmeldung“ (► **Abschnitt III-5.3**).

4.2 Chronisch kranke oder schwerbehinderte Studierende

Behinderte und chronisch kranke Studierende haben im Rahmen einer Nachteilsregelung die Möglichkeit, die Modulabschlussklausuren an einem nahe gelegenen Regional- oder Studienzentrum abzulegen, sofern dieses dazu in der Lage ist.

Des Weiteren besteht unter Umständen die Möglichkeit, die Klausuren zu Hause bzw. am Wohnort abzulegen. Die Ablegung der Klausuren zu Hause kann nur unter Aufsicht einer verbeamteten Gymnasiallehrerin bzw. einem verbeamteten Gymnasiallehrer erfolgen. Studierende, die zu Hause betreut werden müssen, müssen sich spätestens zu Beginn der Anmeldephase mit dem Prüfungsamt in Verbindung setzen.

Studierende, die eine Nachteilsregelung in Anspruch nehmen möchten, sollten zur Wahrung der Klausuranmeldefrist frühzeitig einen entsprechenden Antrag formlos im zuständigen Prüfungsamt² stellen. Ausführliche Hinweise zur Antragsstellung entnehmen Sie bitte dem Leitfaden „Nachteilsausgleich in Prüfungen“.

Leitfaden ►►

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne Berücksichtigung der unten genannten Anmeldevoraussetzungen nicht möglich! Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen zu den Anmelderegularien.

Hinweise zu den Anmeldevoraussetzungen und -regularien

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Klausuren vor Ablauf der Anmeldefrist abschließend mit dem Prüfungsamt geklärt sind.

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Teilnahmevoraussetzungen nach ► **Abschnitt III-2** erfüllt werden,
2. ein formloser Antrag auf Nachteilsausgleich unter Vorlage der entsprechenden Nachweise im Prüfungsamt gestellt und diesem entsprochen wurde,
3. die Betreuung und Beaufsichtigung über die gesamte Prüfungszeit abschließend geklärt und gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen wurde **und**
4. die Anmeldung in WebRegIS unter Angabe aller geforderten Daten vollständig und fehlerfrei vor Ende der Anmeldefrist erfolgt ist.

Erläuterungen

zu 2.: Antrag

Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn einem vorangegangenen Antrag auf Nachteilsausgleich von Seiten des Prüfungsamtes stattgegeben wurde.

zu 3.: detaillierte Absprache und Betreuungsnachweis

Desweiteren ist es zwingend notwendig, dass die Klausurdurchführung vor der Anmeldung und dem Ablauf der Anmeldefrist mit den Einrichtungen geklärt ist. Sie sollten sich also frühzeitig mit den in Frage kommenden Einrichtungen in Verbindung setzen und die Betreuung zu den Klausurterminen detailliert klären.

Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung über die Klausurbetreuung vorzulegen. Lassen Sie sich per E-Mail die Betreuung bestätigen und leiten Sie diese an das Prüfungsamt weiter. Aus der Betreuungsbestätigung müssen die Module und die Termine inkl. abgesprochener Uhrzeiten hervorgehen! Des Weiteren muss sie die Zusicherung der Institution enthalten, dass die Beaufsichtigung für die gesamte Dauer der Prüfung gewährleistet ist. Die Bestätigung ist unaufgefordert und vollständig vorzulegen!

Bei der Anmeldung sind neben der Adresse der Einrichtung unbedingt auch der Empfänger und dessen E-Mail-Adresse und Telefondurchwahl anzugeben. Erkundigen Sie sich, wer vor Ort für den Empfang der Unterlagen verantwortlich ist. In den Ausnahmefällen, in denen die Prüfung zu Hause durch Gymnasiallehrer durchgeführt wird, ist die Anschrift des Gymnasiums anzugeben.

2 Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Studiengang.

zu 4.: Angaben in WebRegIS

Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Angabe aller Daten, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten. Geben Sie entweder die Straße oder das Postfach an, nicht beides! Die Versandanschrift der betreuenden Einrichtung wird aus den Angaben in WebRegIS generiert. Daher sind Sonderzeichen (diakritische Zeichen, Sternchen etc.), Doppelnennungen bzw. Wiederholungen und persönliche Anmerkungen nicht zulässig! Sonderzeichen und insbesondere diakritische Zeichen führen zu Fehlern bei der Weiterverarbeitung der Daten für den Versand.

Hinweise zur Anmeldung in WebRegIS

Erst nachdem von Seiten des Prüfungsamtes dem Antrag auf Anmeldung an einem Sonderfallstandort stattgegeben wurde, ist die Online-Anmeldung erlaubt. Die Anmeldung ist online in WebRegIS vorzunehmen. Auf der Seite „Prüfungsklausuranmeldung“ wählen Sie statt eines Ortes den Button „Sonderfallanmeldung“ und geben in der sich öffnenden Maske die oben geforderten Daten ein. Wählen Sie bitte den Status „XB“ aus.

WebRegIS ►►►

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen. **Die Klausuranmeldung per E-Mail ist nicht möglich!**

Abmeldung von Klausuren durch das Prüfungsamt

Wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgestellt, dass eine Anmeldung ohne Beachtung des Anmeldeverfahrens vorgenommen wurde, erfolgt durch das Prüfungsamt die Abmeldung von den Klausuren. Gleiches gilt, wenn sich erst beim Versand der Unterlagen herausstellt, dass die Zustellung aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht möglich ist.

Hinweise zum Rücktritt

Eine Klausurabmeldung per E-Mail ist nicht möglich! Die Abmeldung ist online in WebRegIS vorzunehmen. Neben der Online-Abmeldung in WebRegIS ist die Aufsicht bzw. die Einrichtung, an der die Prüfung durchgeführt werden sollte, unverzüglich zu informieren und der Rücktritt gegenüber dem Prüfungsamt zu begründen!

Sanktionen bei kurzfristigem Rücktritt bzw. unentschuldigtem Fehlen

Bedenken Sie, dass die Durchführung der Klausuren, die unter die Sonderregelungen fallen, für die Institutionen oft mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Daher betrachten wir die vereinbarten Termine, unabhängig von der allgemeinen Rücktrittsfrist, als verbindlich. Ein Rücktritt ist frühzeitig anzuzeigen und zu begründen. Bei kurzfristigem Rücktritt oder unentschuldigtem Fehlen sind Sanktionen durch die Institutionen bzw. das Prüfungsamt für die Folgesemester nicht auszuschließen!

Versand bzw. Eingang der Klausurunterlagen

Wir empfehlen Ihnen, sich zwei bis drei Werktage vor der Klausur mit ihrem Ansprechpartner am Klausurort in Verbindung zu setzen und sich zu vergewissern, dass die Unterlagen dort vorliegen und der Termin eingehalten werden kann. Sollten die Unterlagen noch nicht eingetroffen sein, ist das Prüfungsamt umgehend per E-Mail zu informieren! Am Klausurtag selbst können in der Regel keine Unterlagen mehr versendet werden!

Klausurunterlagen

Klausuren, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „Sanktionen bei Nichtabmeldung“ (► **Abschnitt III-5.3**).

4.3 Schwangere Studierende und Studierende mit Kind unter einem Jahr

Schwangere Studierende und Studierende mit Kind unter einem Jahr können einen Antrag auf Ablegung der Modulabschlussprüfungen an einem Regional- bzw. Studienzentrum stellen, wenn

- der Klausurtermin innerhalb der Mutterschutzfrist von sechs Wochen vor und acht Wochen nach der Entbindung liegt und sie dies durch die Bescheinigung über den voraussichtlichen Geburtstermin nachweisen,
- sie der Gruppe der Risikoschwangeren angehören und dies durch ein ärztliches Attest nachweisen oder
- der Klausurtermin vor Vollendung des 1. Lebensjahres des Kindes liegt und sie das Alter durch Vorlage der Geburtsurkunde nachweisen.

Ein Anspruch auf die Betreuung durch ein Regional- bzw. Studienzentrum nach Ablauf des Mutterschutzes besteht allerdings nicht. Es handelt sich um eine reine Kulanzregelung, deren Umsetzung vor allem davon abhängig ist, ob eine Beaufsichtigung durch die Regional- bzw. Studienzentren gewährleistet werden kann.

Hinweise zu den Anmeldevoraussetzungen und -regularien

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Klausuren vor Ablauf der Anmeldefrist abschließend mit dem Prüfungsamt geklärt sind.

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne Berücksichtigung der folgend genannten Anmeldevoraussetzungen nicht möglich! Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie zwingend die folgenden Erläuterungen.

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Teilnahmevoraussetzungen nach ► **Abschnitt III-2** erfüllt werden,
2. ein formloser Antrag auf eine Ausnahmeregelung unter Vorlage der entsprechenden Nachweise im Prüfungsamt gestellt und diesem entsprochen wurde,
3. die Betreuung und Beaufsichtigung über die gesamte Prüfungszeit abschließend geklärt und gegenüber dem Prüfungsamt nachgewiesen wurde **und**
4. die Anmeldung in WebRegIS unter Angabe aller geforderten Daten vollständig und fehlerfrei vor Ende der Anmeldefrist erfolgt ist.

Erläuterungen

zu 2.: Antrag

Eine Anmeldung ist nur möglich, wenn einem vorangegangenen Antrag auf eine Ausnahmeregelung von Seiten des Prüfungsamtes stattgegeben wurde.

zu 3.: detaillierte Absprache und Betreuungsnachweis

Desweiteren ist es zwingend notwendig, dass die Klausurdurchführung vor der Anmeldung und dem Ablauf der Anmeldefrist mit den Einrichtungen geklärt ist. Sie sollten sich also unmittelbar nach Erteilung einer Ausnahmeregelung durch das Prüfungsamt mit einem in Frage kommenden Regional- bzw. Studienzentrum in Verbindung setzen und die Betreuung zu den Klausurterminen detailliert klären.

Spätestens mit der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung über die Klausurbetreuung vorzulegen. Lassen Sie sich per E-Mail die Betreuung bestätigen und leiten Sie diese an das Prüfungsamt weiter. Aus der Bestätigung müssen die Module und die Termine inkl. abgesprochener Uhrzeiten hervorgehen! Des Weiteren muss sie die Zusicherung der Institution enthalten, dass die Beaufsichtigung für die gesamte Dauer der Prüfung gewährleistet ist. Die Bestätigung ist unaufgefordert und vollständig vorzulegen!

Bei der Anmeldung sind neben der Adresse der Einrichtung unbedingt auch der Empfänger und dessen E-Mail-Adresse und Telefondurchwahl anzugeben. Erkundigen Sie sich, wer vor Ort für den Empfang der Unterlagen verantwortlich ist. In den Ausnahmefällen, in denen die Prüfung zu Hause durch Gymnasiallehrer durchgeführt wird, ist die Anschrift des Gymnasiums anzugeben.

zu 4.: Angaben in WebRegIS

Achten Sie bitte unbedingt auf die korrekte Angabe aller Daten, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten. Geben Sie entweder die Straße oder das Postfach an, nicht beides! Die Versandanschrift der betreuenden Einrichtung wird aus den Angaben in WebRegIS generiert. Daher sind Sonderzeichen (diakritische Zeichen, Sternchen etc.), Doppelnennungen bzw. Wiederholungen und persönliche Anmerkungen nicht zulässig! Sonderzeichen und insbesondere diakritische Zeichen führen zu Fehlern bei der Weiterverarbeitung der Daten für den Versand.

Hinweise zur Anmeldung in WebRegIS

Erst nachdem von Seiten des Prüfungsamtes dem Antrag auf Anmeldung an einem Sonderfallstandort stattgegeben wurde, ist die Online-Anmeldung erlaubt. Die Anmeldung ist online in WebRegIS vorzunehmen. Auf der Seite „Prüfungsklausuranmeldung“ wählen Sie statt eines Ortes den Button „Sonderfallanmeldung“ und geben in der sich öffnenden Maske die oben geforderten Daten ein. Wählen Sie bitte den Status „XD“ für „Sonstige genehmigte Ausnahmeregelungen“ aus.

WebRegIS ▶▶▶

Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen. **Die Klausuranmeldung per E-Mail ist nicht möglich!**

Abmeldung von Klausuren durch das Prüfungsamt

Wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgestellt, dass eine Anmeldung ohne Beachtung des Anmeldeverfahrens vorgenommen wurde, erfolgt durch das Prüfungsamt die Abmeldung von den Klausuren. Gleiches gilt, wenn sich erst beim Versand der Unterlagen herausstellt, dass die Zustellung aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht möglich ist.

Hinweise zum Rücktritt

Eine Klausurabmeldung per E-Mail ist nicht möglich! Die Abmeldung ist online in WebRegIS vorzunehmen. Neben der Online-Abmeldung in WebRegIS ist die Aufsicht bzw. die Einrichtung, an der die Prüfung durchgeführt werden sollte, unverzüglich zu informieren und der Rücktritt gegenüber dem Prüfungsamt zu begründen!

Sanktionen bei kurzfristigem Rücktritt bzw. unentschuldigtem Fehlen

Bedenken Sie, dass die Durchführung der Klausuren, die unter die Sonderregelungen fallen, für die Institutionen oft mit einem erheblichen Aufwand verbunden ist. Daher betrachten wir die vereinbarten Termine, unabhängig von der allgemeinen Rücktrittsfrist, als verbindlich. Ein Rücktritt ist frühzeitig anzuzeigen und zu begründen. Bei kurzfristigem Rücktritt oder unentschuldigtem Fehlen sind Sanktionen durch die Institutionen bzw. das Prüfungsamt für die Folgesemester nicht auszuschließen!

Versand bzw. Eingang der Klausurunterlagen

Wir empfehlen Ihnen, sich zwei bis drei Werktage vor der Klausur mit ihrem Ansprechpartner am Klausurort in Verbindung zu setzen und sich zu vergewissern, dass die Unterlagen dort vorliegen und der Termin eingehalten werden kann. Sollten die Unterlagen noch nicht eingetroffen sein, ist das Prüfungsamt umgehend per E-Mail zu informieren! Am Klausurtag selbst können in der Regel keine Unterlagen mehr versendet werden!

**Versand
Klausurunterlagen**

Klausuren, die aufgrund fehlerhafter Angaben bei der Anmeldung nicht rechtzeitig am Klausurort vorliegen und daher nicht durchgeführt werden können, fallen unter die Regelung „Sanktionen bei Nichtabmeldung“ (► **Abschnitt III-5.3**).

Hinweis zur Mitnahme eines Kindes an den Klausurort

Die Mitnahme des Kindes vor Vollendung seines 1. Lebensjahres an das Regional- bzw. Studienzentrum ist nur möglich, wenn das Kind durch eine Begleitperson außerhalb des Klausorraumes betreut werden kann. Stillpausen bzw. Schreibzeitverlängerungen werden nicht eingeräumt.

Mitnahme eines Kindes

4.4 Langfristig inhaftierte Studierende

Langfristig inhaftierte Studierenden haben die Möglichkeit, die Klausuren unter Aufsicht (z. B. des Anstaltslehrers) in der JVA zu absolvieren.

Hinweise zu den Anmeldevoraussetzungen und -regularien

Aus organisatorischen Gründen ist es zwingend notwendig, dass die Voraussetzungen für die Teilnahme an den Klausuren vor Ablauf der Anmeldefrist abschließend mit dem Prüfungsamt geklärt sind.

Organisation

Eine Teilnahme an den Klausuren ist ohne Berücksichtigung der folgend genannten Anmeldevoraussetzungen nicht möglich! Eine Verlängerung der Anmeldefrist aufgrund fehlender Nachweise oder Angaben ist ausgeschlossen.

Bitte beachten Sie zwingend die folgenden Erläuterungen.

Einem Antrag auf Anmeldung kann nur stattgegeben werden, wenn

1. die Teilnahmevoraussetzungen nach ► **Abschnitt III-2** erfüllt werden,
2. die Betreuung und Beaufsichtigung für die gesamte Prüfungszeit abschließend geklärt und dem Prüfungsamt gegenüber nachgewiesen wurde **und**
3. die Anmeldung vollständig und fehlerfrei vor Ende der Anmeldefrist erfolgt ist.

Erläuterungen

zu 2.: Nachweis der Betreuung

Vor der Anmeldung ist dem Prüfungsamt die schriftliche Einwilligung der Einrichtung über die Klausurbetreuung vorzulegen. Lassen Sie sich die Betreuung durch die Einrichtung bzw. Aufsichtsperson bestätigen und leiten Sie diese an das Prüfungsamt weiter. Aus der Betreuungsbestätigung müssen die Module und die Termine inkl. abgesprochener Uhrzeiten hervorgehen! Die Bestätigung ist unaufgefordert und vollständig vorzulegen!

zu 3.: Angaben bei der Anmeldung

Bei der Anmeldung zu den Prüfungen sind die vollständige Anschrift der Einrichtung und der vollständige Namen der Aufsichtsperson anzugeben. Neben dem Namen müssen eine Telefonnummer und eine E-Mail-Adresse, über die die Aufsichtsperson erreicht werden kann, angegeben werden. Klären Sie mit der Aufsichtsperson, welche Angaben Sie bei der Anmeldung machen müssen, damit die Unterlagen innerhalb der Einrichtung an diese weitergeleitet werden können.

Hinweise zur Anmeldung der Klausuren

Die Klausuranmeldung erfolgt online im Anmeldeportal WebRegIS. Im Gegensatz zu den Studierenden, die sich an einem der angegebenen regulären Klausurorte anmelden, wählen Sie auf der entsprechenden Seite den Button „Sonderfallanmeldung“.

WebRegIS ►►►

Studierende, die keinen Internetzugang haben, müssen sich fristgerecht unter Angabe aller oben geforderten Daten und Vorlage der Betreuungszusage schriftlich anmelden, es gilt der Poststempel.

Anmeldung per Post

Abmeldung von Klausuren durch das Prüfungsamt

Wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgestellt, dass eine Anmeldung ohne Beachtung des Anmeldeverfahrens vorgenommen wurde, erfolgt durch das Prüfungsamt die Abmeldung von den Klausuren. Gleiches gilt, wenn sich erst beim Versand der Unterlagen herausstellt, dass die Zustellung aufgrund fehler- bzw. mangelhafter Angaben nicht möglich ist.

Hinweise zum Rücktritt

Eine Klausurabmeldung per E-Mail ist nicht möglich! Die Abmeldung ist online in WebRegIS vorzunehmen. Neben der Online-Abmeldung in WebRegIS ist die Aufsicht bzw. die Einrichtung, an der die Prüfung durchgeführt werden sollte, unverzüglich zu informieren!

Studierende, die keinen Internetzugang haben, müssen sich fristgerecht schriftlich abmelden. Es gilt der Poststempel.

5 Rücktritt von Klausuren

Wenn Sie sich zu einer Prüfungsklausur angemeldet haben, können Sie bis einen Tag vor dem Klausurtermin zurücktreten. Innerhalb der letzten 14 Tage vor dem Prüfungstermin ist der Rücktritt allerdings gebührenpflichtig (► **Abschnitt III-5.1**), sofern kein begründeter Rücktritt vorliegt (► **Abschnitt III-5.2**).

Rücktrittsfrist

Für die Klausurabmeldung loggen Sie sich erneut in WebRegIS ein. In Ihrer Anmeldeübersicht finden Sie am Ende der Zeile der jeweiligen Klausur einen Button „Abmelden“. Nachdem Sie den Button angeklickt haben, gelangen Sie auf die dazugehörige Klausuranmeldung. Am Ende dieser Seite finden Sie den Button „Anmeldung stornieren“. Nach der Abmeldung erhalten Sie umgehend eine Vormerkbestätigung per E-Mail. Das Ausbleiben der Vormerkbestätigung ist unverzüglich schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt zu reklamieren. Der An- bzw. Abmeldestatus kann über die persönliche Anmeldeübersicht in WebRegIS kontrolliert werden.

WebRegIS ►►►

Das Ausbleiben der Vormerkbestätigung ist unverzüglich gegenüber dem Prüfungsamt zu reklamieren. Der Anmeldestatus kann über die persönliche Anmeldeübersicht in WebRegIS kontrolliert werden. **Eine Klausurabmeldung per E-Mail ist nicht möglich!**

5.1 Erhebung von Rücktrittsgebühren

Bei den Klausuren ergibt sich in zunehmendem Maße ein Missverhältnis zwischen der Zahl der Klausuranmeldungen und der Zahl der tatsächlichen Teilnehmer. Die meisten Rücktritte erfolgen so kurzfristig, dass wir organisatorisch nicht mehr darauf reagieren können. Dies verursacht für die FernUniversität erhebliche Kosten, z.B. für die Anmietung der Hörsäle, die Bereitstellung des Aufsichtspersonals sowie den Druck und den Transport der Klausuren.

Gemäß der Gebührenordnung der FernUniversität wird bei einem unbegründeten Rücktritt innerhalb der letzten 14 Tage eine Gebühr von 25 Euro je abgemeldeter Klausur erhoben. Diese Gebühr dient als Ausgleich für die bei uns eingeleiteten und nicht mehr reversiblen Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Klausurdurchführung.

**Rücktritts-
gebühr ►►►**

5.2 Begründeter Rücktritt

Bei einem durch eine **Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit** begründeten Rücktritt entfällt die Gebühr. Die Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit senden Sie bitte unverzüglich – spätestens eine Woche nach dem Klausurtermin – unter Angabe Ihrer Matrikelnummer und der betroffenen Prüfung(en) per Post an das Prüfungsamt (FernUniversität in Hagen, Prüfungsamt Wirtschaftswissenschaft, 58084 Hagen). Verspätet eingereichte oder zu einem späteren Termin ausgestellte Bescheinigungen werden nicht akzeptiert.

**Prüfungsunfähig-
keitsbescheinigung
►►►**

Bitte verwenden Sie nur noch die durch den Haus- bzw. Facharzt ausgefüllte Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit (► **Anlage**). Andere Atteste oder Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden nicht mehr akzeptiert.

Die Bescheinigung ist fristgerecht per Post im Original vorzulegen (es gilt der Poststempel). Eine E-Mail mit der Ankündigung, dass die Bescheinigung mit der Post folgt, erwirkt keine Fristverlängerung.

Original per Post

5.3 Sanktionen bei Nichtabmeldung

Klausuren, zu denen eine Anmeldung erfolgte, an denen aber – ohne den Rücktritt erklärt zu haben – nicht teilgenommen wurde, werden mit „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet.

Darüber hinaus erhebt die FernUniversität eine Kostenerstattung von pauschal 25 Euro für die Bereitstellung von Klausurunterlagen und Personal sowie für die Anmietung von Räumlichkeiten, wenn der Klausurtermin ohne fristgemäße Abmeldung nicht wahrgenommen wird.

Gebühr

6 Klausurergebnisse

Kenntnis über die Klausurergebnisse erhalten die Studierenden in Form von Bescheinigungen oder Mitteilungen, sobald die Klausurarbeiten korrigiert und bewertet worden sind. Die Mitarbeiter(innen) des Prüfungsamtes dürfen auf telefonische Anfragen oder auch per E-Mail keine Auskünfte über Klausurergebnisse geben, da sie zur Wahrung des Datenschutzes verpflichtet sind.

Sobald die Ergebnisse einzelner Klausuren vorliegen, können diese im Prüfungsportal abgerufen werden. Bei technischen Problemen ist Ihnen der Helpdesk der FernUniversität behilflich. Einen Überblick über die Notenverteilung im vergangenen Semester finden Sie – für jedes Modul – in der Klausurstatistik.

Ergebnisse ▶▶▶

Helpdesk ▶▶▶

Klausurstatistik ▶▶▶

Als Service für ihre Studierenden bietet die FernUniversität in Hagen die Möglichkeit der elektronischen Klausureinsicht. Eine elektronische Kopie Ihrer Klausur können Sie online beim **Klausurservice des Studierendensekretariates** anfordern. Die Antragsfrist beträgt 14 Tage nach Bekanntgabe des Klausurergebnisses. Nach Ablauf dieser Frist ist eine elektronische Klausureinsicht nicht mehr möglich.

**elektronische
Klausureinsicht** ▶▶▶

7 Ablauf und Verhaltensregeln für die Klausuren

Im Interesse eines reibungslosen Ablaufs sind folgende Hinweise zu beachten.

7.1 Vor den Klausuren

- Für die Identitätskontrolle benötigen Sie Ihren Personalausweis (ersatzweise Reisepass oder Führerschein). Studierende ohne gültigen amtlichen Lichtbildausweis werden von der Klausurteilnahme ausgeschlossen.
- Studierende ohne gültige Klausuranmeldung werden von der Klausurteilnahme ausgeschlossen. Es ist daher in Ihrem eigenen Interesse, Ihren Anmeldestatus rechtzeitig in WebRegIS zu überprüfen und die Vormerkbestätigung mitzuführen. Dies gilt insbesondere für Studierende, die kurzfristig den Klausurort gewechselt haben.
- Die Teilnehmerinnen/Teilnehmer werden gebeten, sich mindestens eine halbe Stunde vor Klausurbeginn vor dem Klausorraum einzufinden, um einen pünktlichen Klausurbeginn zu gewährleisten (s. auch ▶ **Abschnitt III-10.2**).
- Studierende, die verspätet am Klausurort erscheinen, müssen ebenfalls zum vorgegebenen Zeitpunkt – ohne Zugabe der versäumten Zeit – ihre Klausur abgeben.

- Sind für eine Klausur mehrere Hörsäle an einem Ort angegeben, finden Sie sich bitte am erstgenannten Raum ein. Dort ist dann die Raumverteilung nach Matrikelnummern ausgeschildert. Die Raumangaben finden Sie in den Übersichtstabellen im ► **Abschnitt III-10.5**.
- Es sind nur die als zulässig angekündigten Hilfsmittel mitzuführen und zu benutzen. Beachten Sie also zwingend die Hinweise der Prüfer in diesem Heft. Die Verwendung anderer als dort genannter Hilfsmittel wird als Täuschungsversuch gewertet. Die Klausur wird in diesen Fällen mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) gewertet.
- Bei bestimmten Klausuren ist die Verwendung eines Taschenrechners erlaubt. Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:
 - **Casio fx86 oder Casio fx87,**
 - **Texas Instruments TI 30 X II,**
 - **Sharp EL 531.**

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

- Die Klausuraufsichten dürfen keine Auskünfte zu der Zulässigkeit von Hilfsmitteln geben. Bitte informieren Sie sich daher frühzeitig über die Hinweise der Prüfer zu den erlaubten Hilfsmitteln im ► **Abschnitt III-11.3**. Des Weiteren finden Sie dort Hinweise zu evtl. Stoffeingrenzungen und sonstige Bemerkungen.
- Als Schreibgerät darf kein Bleistift (außer für Markierungsbelege, Zeichnungen) verwendet werden.

7.2 Während der Klausuren

- Im Klausursaal sind Platzkarten verteilt. Die Platzkarten dürfen nicht beschriftet werden und sind vor dem Klausurbeginn in der Tasche zu verstauen.
- Mobiltelefone und andere technische Geräte mit Speicher-, Kommunikations- und/oder Internetfunktion (z.B. eine Smartwatch) sind auszuschalten und dürfen nicht am Körper getragen werden dürfen (Zu widerhandlung kann als Täuschungsversuch geahndet werden).
- Uhren sind vom Handgelenk zu nehmen und sichtbar auf dem Tisch abzulegen.
- Legen Sie für die Identitätskontrolle den Personalausweis (ersatzweise Reisepass oder Führerschein) vor Beginn der Klausur bereit. Studierende ohne gültigen

amtlichen Lichtbildausweis werden von der Klausurteilnahme ausgeschlossen. Die Identitätskontrolle erfolgt nach Bearbeitungsbeginn am Sitzplatz.

- Taschen und Rucksäcke sind zu verschließen und außerhalb des unmittelbaren Zugriffsbereichs abzustellen.
- Die ausgeteilten Klausurunterlagen sind von den Teilnehmerinnen/Teilnehmern auf Vollständigkeit zu überprüfen.
- Auf dem Deckblatt und den Lösungsbögen des abzugebenden Klausur-exemplares sind die Matrikelnummer, Name und Vorname(n) einzutragen. Die Daten sind zwingend anzugeben, da eine Klausurbewertung ansonsten nicht möglich ist.
- Vor der Bearbeitung der Aufgabenstellung sind die konkreten Hinweise zur Klausur durchzulesen.
- Sofern die Teilnehmerinnen/Teilnehmer vor dem Abgabezeitpunkt die Klausurarbeit abgeschlossen haben, kann diese abgegeben und der Klausorraum verlassen werden. In den letzten fünfzehn Minuten vor dem Abgabezeitpunkt ist dies nicht mehr gestattet, um allen Teilnehmerinnen/Teilnehmern ein ungestörtes Arbeiten bis zum Schluss zu ermöglichen.
- Vor Abgabe der Klausur und dem Verlassen des Klausurraumes sind die Unterlagen auf ihre Vollständigkeit zu überprüfen und bei den Aufsichtsführenden abzugeben. Bei zeitweiligem Verlassen des Klausurraumes wird die Abwesenheitszeit im Protokoll festgehalten.

Teilnehmerinnen/Teilnehmer, die die Sonderregelungen zur Wahl des Klausurortes in Anspruch nehmen, erhalten nach der erfolgreichen Anmeldung leicht modifizierte Hinweise über die Regelungen an den Sonderstandorten.

8 Freiversuch

Nach Studiengängen sind zwei Ausgestaltungsformen des Freiversuchs zu unterscheiden:

- Im Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft sowie in den Masterstudiengängen Wirtschaftswissenschaft, Volkswirtschaft und Wirtschaftsinformatik ergeben sich im Wahlpflichtbereich Freiversuche aus der Möglichkeit, Klausuren **in bis zu zwei** zusätzlichen Wahlpflichtmodulen zu absolvieren. Im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik ergibt sich im Wahlpflichtbereich ein Freiversuch aus der Möglichkeit, eine Klausur **in einem** zusätzlichen Wahlpflichtmodul zu absolvieren.
- Im Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft ergeben sich im Hauptstudium Freiversuche aus der Möglichkeit, im ersten Prüfungstermin erfolgreich absolvierte Klausuren am nächstmöglichen Prüfungstermin zur Notenverbesserung einmal zu wiederholen.

Für die Klausuren in den Pflichtmodulen der Bachelor- und Masterstudiengänge sowie in der Diplom-Vorprüfung kann kein Freiversuch in Anspruch genommen werden. Im Zusatzstudiengang für Ingenieure und Naturwissenschaftler ist die Inanspruchnahme eines Freiversuchs ebenfalls nicht möglich.

Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft, Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft, Masterstudiengang Volkswirtschaft:

Um sechs Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Klausuren in höchstens acht Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer sechs Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik:

Um zwei Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Klausuren in höchstens drei Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer zwei Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik:

Um acht Wahlpflichtmodule erfolgreich abzuschließen, können Prüfungen in höchstens zehn Wahlpflichtmodulen absolviert werden. In die Gesamtbewertung gehen immer acht Wahlpflichtmodule ein, in der Regel die mit der besten Benotung. Die Zuordnung zu den Modulgruppen ist auch dann einzuhalten.

Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft:

- Der Freiversuch kann in jedem Modul eines Diplomprüfungsfaches (Hauptstudium) genutzt werden.
- Es muss zwischen einem Freiversuch zur Notenverbesserung und dem nach erfolglosem erstem Prüfungsversuch unterschieden werden.

Der Freiversuch zur Notenverbesserung kann nur zu dem auf den ersten erfolgreichen Prüfungstermin folgenden Prüfungstermin genutzt werden (März-September oder September-März). Abweichungen von dieser Terminsetzung sind nicht möglich.

Bei Nutzung des Freiversuches zur Notenverbesserung bleibt die im ersten Versuch erzielte Prüfungsnote auf alle Fälle erhalten, auch wenn im zweiten Versuch ein schlechteres Ergebnis erreicht wird.

Die Nutzung des Freiversuchs nach nicht bestandenen ersten Prüfungsversuch ist zeitlich nicht befristet, so dass hierdurch eine weitere (dritte) Wiederholungsmöglichkeit eröffnet wird.

Wird eine Wiederholungsprüfung bestanden, ist die Wahrnehmung des Freiversuchs zur Notenverbesserung nicht mehr möglich, da nur der **erste Prüfungsversuch** in einem Wahlpflichtfach als Freiversuch in Anspruch genommen werden kann.

- Die erste Prüfungsteilnahme ist faktisch der Freiversuch. Bei der Anmeldung zur Klausur muss folglich kein Antrag auf Nutzung des Freiversuchs gestellt werden.
- Bei Täuschungsversuchen oder Ordnungsverstößen ist die Nutzung des Freiversuchs ausgeschlossen; er ist damit verwirkt.

9 Modul- bzw. Fächerwahl

Die Festlegung der einzelnen Module oder der Prüfungsfächer erfolgt mit der Klausurteilnahme. Dies gilt auch, wenn die Klausur wegen unentschuldigter Nichtteilnahme mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet wurde. Die Modul- bzw. Fächerwahl ist unwiderruflich.

10 Hinweise zu den Klausurorten und -räumen

10.1 Allgemeine Hinweise zu den Klausurorten

Im Heft „Studien- und Prüfungsinformationen Nr. 1“ weisen wir auf die Auswahl der geplanten Klausurorte hin. Allerdings kann es zu Abweichungen kommen, wenn es uns nicht gelingt, entsprechende Räumlichkeiten in diesen Orten zu reservieren. Bei steigenden Studierenden- und damit auch Klausurteilnehmerzahlen ist es an manchen Orten leider nicht immer möglich, die benötigten Kapazitäten anzumieten.

Die Adressen und weiterführende Links zu den Anfahrts- bzw. Lageplänen finden Sie im Anschluss an die folgenden Übersichtstabellen!

10.2 Hinweise zu den ausländischen Studienzentren

In verschiedenen Studienzentren und Kontaktstellen im Ausland (Österreich, Schweiz, Russische Föderation und Ungarn) werden besondere Dienstleistungen und Zusatzangebote für ein erfolgreiches Fernstudium durch die FernUniversität oder durch Kooperationspartner der FernUniversität angeboten.

Die **Inanspruchnahme von besonderen Dienstleistungen** und Zusatzangeboten der Studienzentren und Kontaktstellen im Ausland (dazu zählt auch das **Ablegen von Prüfungen** vor Ort) ist **ggf. kostenpflichtig**. Sofern kostenpflichtige Dienstleistungen und Zusatzangebote in Anspruch genommen werden, erhebt der jeweiligen Kooperationspartners eigene Entgelte.

Informieren Sie sich bitte im Vorfeld in den Zentren vor Ort oder auf den Websites der ausländischen Studienzentren bzw. über deren E-Mail-Kontakt.

Kosten ausländische Studienzentren ►►

Klausurort St. Petersburg

Studierende, die sich für den Klausurort St. Petersburg anmelden möchten und nicht im Doppelabschlussprogramm eingeschrieben sind, müssen folgende Dinge beachten:

St. Petersburg @ ►

1. Die Möglichkeit der Klausurablegung muss vor Beendigung der Anmeldefrist mit der Kontaktstelle des Doppelabschlussprogramms Wirtschaftswissenschaft der FernUniversität mit der Kontaktstelle der Staatlichen Universität für Wirtschaft und Finanzen St. Petersburg abgesprochen werden.
2. Bei Rücktritt ist parallel mit der Online-Abmeldung (► **Abschnitt III-5**) auch die Kontaktstelle zu informieren.

Klausurort Budapest

Studierende, die sich für den Klausurort Budapest anmelden möchten und nicht im Doppelabschlussprogramm eingeschrieben sind, müssen ihre Klausuranmeldung nicht mit dem Studienzentrum absprechen. Allerdings ist **bei Rücktritt** parallel mit der Online-Abmeldung (► **Abschnitt III-5**) auch das Studienzentrum zu informieren.

Budapest ►►

In Fällen, in denen versäumt wird, die Kontaktstelle St. Petersburg bzw. das Fernstudienzentrum Budapest frühzeitig über den Rücktritt zu informieren, behalten wir uns Sanktionen vor.

Klausurorte in Österreich und in der Schweiz

Die Klausuren der Pflichtmodule in den Bachelor- und Masterstudiengängen können auch in Linz a. d. Donau (Österreich) und Zürich (Schweiz) abgelegt werden.

Studierende, die in Österreich eine Klausur ablegen wollen, müssen eine Semestergebühr von 70 € entrichten, die die Organisation (Betreuung und Beaufsichtigung) der Klausuren an den österreichischen Studienzentren abdeckt. Dieses Entgelt wird nur einmal im Semester erhoben, auch wenn Sie weitere Prüfungen ablegen oder andere zusätzliche Leistungen der Studienzentren in Anspruch nehmen möchten.

Semestergebühr Österreich ►►

Weitere Informationen zum Betreuungsangebot in Österreich finden Sie auf der Seite des Zentrums für Fernstudien Österreich.

Service Österreich ►►

Seit dem Wintersemester 2013/14 finden Klausuren in der Schweiz in Zürich statt. Es werden keine Entgelte erhoben. Weitere Informationen zum Betreuungsangebot in der Schweiz finden Sie unter „Service Schweiz“.

Service Schweiz ►►

10.3 Hinweise zu den Raumangaben

Mit der Klausuranmeldung muss ein Klausurort gewählt werden. Sind für einen Termin mehrere Hörsäle an einem Ort angegeben, werden die Studierenden gebeten, **sich am erstgenannten Raum einzufinden!** Dort ist dann die Raumverteilung nach Matrikelnummern ausgeschildert.

Klausurraumregelung

Die Raumangaben finden Sie in den Übersichtstabellen im ► **Abschnitt III 10-4**, die Adressen und Campuspläne bzw. Anfahrtsbeschreibungen im ► **Abschnitt III 10-5**.

10.4 Orts-, Raum- und Zeitangaben nach Prüfungsnummern

Klausuren zu den wirtschaftswissenschaftlichen Pflichtmodulen der Bachelor- und Masterstudiengänge

19. bis 23. März 2018

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs-Nr.	Modul	Klausurorte				
				▶ Bochum	▶ Castrop-Rauxel	▶ Bonn	▶ Bremen	▶ Düsseldorf
Montag, 19.03.2018	14:00–16:00	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	HZO 10	–	HS IX, HS VIII	HS 2010, HS 1010	HS 5C, HS 5D
	17:00–19:00	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	HZO 10	–	HS IX, HS VIII	HS 2010	HS 5C
		31771	Informationsmanagement					
Dienstag, 20.03.2018	14:00–16:00	31011	Externes Rechnungswesen	–	Stadthalle	HS IX, HS VIII	GW1 HS-H0070, NW1 H1-H0020, HS 1010	HS 5C, HS 5D
	17:00–19:00	31051	Makroökonomie	–	Stadthalle	HS IX, HS VIII	HS 1010	HS 5C, HS 5D
		32781	Rechnungslegung	–			GW1 HS-H0070, NW1 H1-H0020	
Mittwoch, 21.03.2018	14:00–16:00	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	HZO 10	–	HS VII, HS VIII	HS 2010	HS 5C, HS 5D
	17:00–19:00	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	HZO 10	–	HS VII, HS VIII	HS 2010	HS 5C, HS 5D
		31901	Öffentliche Ausgaben					
Donnerstag, 22.03.2018	14:00–16:00	31021	Investition und Finanzierung	HGB 10, HGC 10	–	HS VII, HS VIII	HS 2010, HS 1010	HS 5C, HS 5D
	17:00–19:00	31041	Theorie der Marktwirtschaft	HGB 10, HGC 10	–	HS VII, HS VIII	HS 2010, HS 1010	HS 5C, HS 5D
		32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik					
Freitag, 23.03.2018	14:00–16:00	31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	HZO 20	–	HS VII, HS VIII	HS 2010, HS 1010	HS 5C, HS 5D
		32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle					
	17:00–19:00	31102	Unternehmensführung	HZO 20	–	HS VII, HS VIII	HS 2010, HS 1010	HS 5C, HS 5D
		31751	Modellierung von Informationssystemen					

- ▶ Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte					
				► Frankfurt	► Linz	► München TU	► Potsdam	► Tübingen	► Zürich
Montag, 19.03.2018	14:00–16:00	31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	HS I, HS II, HS IV	HS 19	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H01	N7	Aula
	17:00–19:00	31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	HS I, HS II	HS 19	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05	N7	Aula
		31771	Informationsmanagement						
Dienstag, 20.03.2018	14:00–16:00	31011	Externes Rechnungswesen	HS I, HS II, HS 4	HS 6	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H02, 3.06.H01	N7	Aula
	17:00–19:00	31051	Makroökonomie	HS 4	HS 6	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H01, 3.06.H02	N7	Aula
		32781	Rechnungslegung	HS I, HS II			3.06.H05		
Mittwoch, 21.03.2018	14:00–16:00	31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	HS I, HS II	HS 19	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H01	N7	Aula
	17:00–19:00	31031	Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung	HS I, HS II	HS 19	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H01	N7	Aula
		31901	Öffentliche Ausgaben						
Donnerstag, 22.03.2018	14:00–16:00	31021	Investition und Finanzierung	HS I, HS II, HS IV	HS 6	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H01	N7	Aula
	17:00–19:00	31041	Theorie der Marktwirtschaft	HS I, HS II	HS 6	1200 (Carl-von-Linde-HS)	3.06.H05, 3.06.H01	N7	Aula
		32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik	HS IV					
Freitag, 23.03.2018	14:00–16:00	31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	HS VI	HS 6	N 1179 (W.-Nusselt-HS), N 1190 (H.-H.-Meinke-HS)	3.06.H03, 3.06.H04	N7	Aula
		32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle						
	17:00–19:00	31102	Unternehmensführung	HS VI	HS 6	N 1179 (W.-Nusselt-HS), N 1190 (H.-H.-Meinke-HS)	3.06.H03, 3.06.H04	N7	Aula
		31751	Modellierung von Informationssystemen						

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs-Nr.	Modul	Klausurorte			
				► Düsseldorf	► München LMU	► München TU	► Potsdam
Montag, 26.02.2018	09:00–11:00	31671	Planung: Theorien, Strategien, Instrumente	HS 6A, HS 6B	HS GH9-N02.040	–	3.01.H10
		32511	Steuern und ökonomische Anreize				
	11:30–13:30	32521	Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle	HS 6A, HS 6B	HS GH9-N02.040	–	3.01.H10
	14:00–16:00	31831	Knowledge Management	HS 6A	HS GH9-N02.040	–	3.01.H10
Dienstag, 27.02.2018	09:00–11:00	31661	Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	HS 5D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.01.H10
		32571	Ökonomische Theorie der Politik				
	11:30–13:30	31591	Unternehmensnachfolge	HS 5D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.01.H10
		32661	Stabilitätspolitik				
	14:00–16:00	32541	Produktionsmanagement	HS 5D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.01.H10
Mittwoch, 28.02.2018	09:00–11:00	31741	Ökonomie der Umweltpolitik	HS 6J	–	0606	3.01.H10
		32651	Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen				
	11:30–13:30	31931	Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	HS 6J	–	0606	3.01.H10
		32581	Investitionstheorie und Unternehmensbewertung				
Donnerstag, 01.03.2018	09:00–11:00	31851	Europäische Wirtschaftspolitik	HS 5K, HS 5J	–	0606, 0601	3.01.H10
		32831	Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie und Kreditrisikomanagement				
	11:30–11:30	31791	Industrieökonomik	HS 5K, HS 5J	–	0606, 0601	3.01.H10
		32841	Wirtschaftsprüfung				
	14:00–16:00	31551	Materialwirtschaft und Entsorgung	HS 5K, HS 5J	–	0606	3.01.H10
Freitag, 02.03.2018	09:00–11:00	31571	Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement	HS 6J	HS Butenandt, HS Lynen	–	3.01.H10
		32561	Entwurf und Implementierung von Informationssystemen				
	11:30–13:30	31921	Konzernrechnungslegung	HS 6J	HS Butenandt, HS Lynen	–	3.01.H10
	14:00–16:00	31781	Probleme der Wirtschaftspolitik	HS 6J	HS Butenandt	–	3.01.H10

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs-Nr.	Modul	Klausurorte		
				► Düsseldorf	► München LMU	► Potsdam
Montag, 05.03.2018	09:00–11:00	31621	Grundlagen des Marketing	HS 6J, HS 6C	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	32641	Internationales Management	HS 6J, HS 6C	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
	14:00–16:00	31601	Instrumente des Controlling	HS 6J, HS 6C	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
Dienstag, 06.03.2018	09:00–11:00	31611	Innovationscontrolling	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	32601	Strategisches Marketing und Internationales Marketing	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
	14:00–16:00	31701	Personalführung	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Liebig	3.01.H09, 3.01.H10
Mittwoch, 07.03.2018	09:00–11:00	31561	Dienstleistungskonzeptionen	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	32591	Konzerncontrolling	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10
	14:00–16:00	31501	Finanzwirtschaft	HS 5C, HS 5B, HS 5A	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10
Donnerstag, 08.03.2018	09:00–11:00	31311	IT Governance	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H10
	11:30–13:30	32691	Dienstleistungsmanagement: Management von Dienstleistungsprozessen	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H10
	14:00–16:00	31721	Markt und Staat	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H10
Freitag, 09.03.2018	09:00–11:00	31631	Marktforschung und Sektorales Marketing	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10
	11:30–13:30	32711	Business Intelligence	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10
	14:00–16:00	31911	Jahresabschluss nach HGB und IFRS	HS 6J, HS 6C	HS Buchner	3.01.H09, 3.01.H10

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

Tag, Datum	Uhrzeit	Modul/ Prüfungs- Nr.	Modul	Klausurorte			
				► Düsseldorf	► München LMU	► München TU	► Potsdam
Montag, 12.03.2018	09:00–11:00	31731	Marktversagen	HS 5L	HS Kl. Biologie 1, HS Leipelt	–	3.06.H02
	11:30–13:30	31881	Das Außenrecht in Unternehmen	HS 5L	HS Kl. Biologie 1, HS Leipelt	–	3.06.H02
		32551	Supply Chain Management				
	14:00–16:00	31711	Verhalten in Organisationen	HS 5L	HS Kl. Biologie 1, HS Leipelt	–	3.06.H02
31891		Das Innenrecht in Unternehmen					
Dienstag, 13.03.2018	09:00–11:00	31581	Unternehmensgründung	HS 6J	HS GH9-N02.040	–	3.06.H02
		32721	International Trade and Economic Development				
	11:30–13:30	32531	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht	HS 6J	HS GH9-N02.040	–	3.06.H02
	14:00–16:00	31521	Finanzintermediation und Bankmanagement	HS 6J	HS GH9-N02.040	–	3.06.H02
Mittwoch, 14.03.2018	09:00–11:00	31681	Grundlagen der Besteuerung	HS 5C	HS Baeyer	–	3.06.H02
		32681	Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung				
	11:30–13:30	32671	Zukunftsweisende Führung	HS 5C	HS Baeyer	–	3.06.H02
	14:00–16:00	31811	Planen mit mathematischen Modellen	HS 5C	HS Baeyer	–	3.06.H02
32821		Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht					
Donnerstag, 15.03.2018	09:00–11:00	31541	Produktionsplanung	HS 3D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.06.H02
		32771	Allokationstheorie und Internationale Finanzwissenschaft				
	11:30–13:30	32621	Optimierungsmethoden des Operations Research	HS 3D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.06.H02
	14:00–16:00	31841	Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen	HS 3D	–	N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090	3.06.H02
32881		Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler					
Freitag, 16.03.2018	09:00–11:00	31801	Problemlösen in graphischen Strukturen	HS 3D	–	0601, 0602	3.06.H02
		32851	Risikomanagement in Supply Chains				
	11:30–13:30	31821	Multivariate Verfahren	HS 3D	–	0601, 0602	3.06.H02
		32701	Business/IT-Alignment				
14:00–16:00	31691	Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung	HS 3D	–	0601, 0602	3.06.H02	

- Um zu den Adressen und den Standorten der Hörsäle zu gelangen, klicken Sie bitte auf den entsprechenden Klausurort.

10.5 Adressen der Klausurorte und Klausurräume

Bochum

Ruhruniversität Bochum
44780 Bochum

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle im
Hörsaalzentrum Ost:
HZO 10, HZO 20

Westforum, Geisteswissenschaften:
HGB 10, HGC 10

Bonn

Universität Bonn
53113 Bonn

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle Campus City
Hauptgebäude, Regina-Pacis-Weg 3:
HS VII, HS VIII, HS IX

Bremen

Universität Bremen
28359 Bremen

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle in den Gebäuden
Hörsaalgebäude („Keksdose“)
Boulevard, Enrique-Schmidt-Straße:
HS 1010, HS 2010

Naturwissenschaften 1, Otto-Hahn-Allee:
NW1 H1-H0020

Geisteswissenschaften 1, Universitätsallee (gegenüber dem Universum):
GW1 HS-H0070

Castrop-Rauxel

Forum Castrop-Rauxel
Europaplatz 10
44575 Castrop-Rauxel

▶▶▶ **Anfahrt**

Hörsäle in der
Stadthalle

Düsseldorf

Heinrich-Heine-Universität
Universitätsstraße 1
40225 Düsseldorf

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle im
Gebäude 23.01 HS 3D
Gebäude 25.11 HS 5A, HS 5B, HS 5C
Gebäude 25.21 HS 5D
Gebäude 25.31 HS 5J, HS 5K, HS 5L
Gebäude 26.11 HS 6A, HS 6B, HS 6C
Gebäude 26.41 HS 6J

Frankfurt

Johann-Wolfgang-Goethe-
Universität
60325 Frankfurt

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle am
Campus Bockenheim
Senckenberganlage 31:
HS 4, HS I, HS II, HS IV, HS VI

Linz

Johannes Kepler Universität
A-4040 Linz

▶▶▶ **Campus**

Hörsaal im
Hörsaaltrakt (HT)
HS 6 (Raum-Nr. HT 174H)

Science Park 3
HS 19 (Raum-Nr. S3 Z18)

München LMU

Ludwig-Maximilian-Universität
81377 München

▶▶▶ **Raumfinder**

Hörsäle am Campus Großhadern/Martinsried
Fakultät Biologie, Biomedizinisches Zentrum, Großhaderner Str. 9:
HS GH9-N02.040

Fakultät Biologie, Biologie 1, Großhaderner Str. 2:
HS Kl.

Fakultät Chemie und Pharmazie, Butenandtstr. 1–13:
HS Baeyer, HS Buchner, HS Butenandt, HS Leipelt, HS Liebig

Genzentrum/Biochemie, Feodor-Lynen-Str. 25:
HS Lynen

München TU

Technische Universität
80333 München

▶▶▶ **Room-Finder**

Hörsäle am
Nordgelände
U-Trakt (Gebäude 0101)
EG: N 1070 (L.-Rohde-HS), N 1090,
1. OG: N 1179 (W.-Nusselt-HS), N 1190 (H.-H.-Meinke-HS)
Stammgelände
Theresianum, Arcisstr. 21 (Gebäude 0506)
EG: 0601, 0602, 0606
Zentralgelände
Bestelmeyer Süd (Gebäude 0502):
1. OG: 1200 (Carl-von-Linde-HS)

Potsdam

Universität Potsdam
14476 Potsdam

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle im

Campus III – Griebnitzsee, August-Bebel-Straße 89:

Haus 1: 3.01.H09, 3.01.H10

Haus 6: 3.06.H01, 3.06.H02, 3.06.H03, 3.06.H04, 3.06.H05

Tübingen

Eberhard-Karls-Universität
Tübingen
72076 Tübingen

▶▶▶ **Campusplan**

Hörsäle im

Hörsaalzentrum Morgenstelle

Auf der Morgenstelle 16: Hörsaal N7

Zürich – Zentrum für Weiterbildung (UZH)

Zentrum für Weiterbildung (UZH)
Schaffhauserstr. 228
CH-8057 Zürich

▶▶▶ **Anfahrt**

Aula

11 Hinweise zu den Klausuren

11.1 Hinweise zu den Klausuren der Fakultät für Mathematik und Informatik

Die Klausuren zu den Modulen im Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik sowie im Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik aus dem Bereich der Mathematik und der Informatik werden von der Fakultät für Mathematik und Informatik durchgeführt. Informationen zu den Prüfungsterminen erhalten Sie dort.

Wirtschaftsinformatik

B.Sc. ►►►

M.Sc. ►►►

11.2 Hinweise zu den Klausuren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Die Angaben zu den Modulen

- 55105 Arbeitsvertragsrecht und
- 55202 Kapitalgesellschaftsrecht

finden Sie in den Studien- und Prüfungsinformationen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Download ►►►

Als Student der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft müssen Sie sich über das Prüfungsportal anmelden und den Link „Akademiestudium; Weiterbildung; Studiengangübergreifendes Prüfungsangebot (An-/Abmeldung)“ wählen. Dort finden Sie alle Klausurangebote vor.

Prüfungsportal ►►►

11.3 Hilfsmittel, Stoffeingrenzungen und Bemerkungen

Die nachstehenden Hinweise, die u.a. Angaben über zulässige Hilfsmittel und Stoffeingrenzungen enthalten, sind aufsteigend nach Prüfungsnummern geordnet.

Die zu den Modulen oder Fächern gehörenden Kurse finden Sie in dem Heft „**Studiengang- und Kursangebot**“ bzw. den „**Anleitungen zur Belegung IB**“.

►►►

Das Prüfungsamt kann zu den Hilfsmitteln und Stoffeingrenzungen keine Auskunft geben! Fragen sind während der Beratungszeiten an die Kursbetreuer zu richten!

Die Web-Adressen der Lehrstühle finden Sie hier:

►►► **Fakultät für Wirtschaftswissenschaft**

►►► **Fakultät für Mathematik und Informatik**

►►► **Rechtswissenschaftliche Fakultät**

Für die Richtigkeit der Angaben sind die Lehrstühle verantwortlich!

31001	Einführung in die Wirtschaftswissenschaft	Montag, 19.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering, Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Bemerkungen: **Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner:**

Klausurform und Bewertungsverfahren im Klausurteil zum Kurs 40501 („Einführung in die Volkswirtschaftslehre“):

- **Klausurform:**
Der Klausurteil zum Kurs 40501 („Einführung in die VWL“) umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben.
- **Aufgabentyp:**
Alle Aufgaben entsprechen dem Aufgabentyp „1 aus n“, d.h. es ist jeweils genau eine der vorgegebenen Antworten richtig.
- **Markierungen:**
Der Klausurteil umfasst einen Aufgabenteil und einen Lösungsbogen. Nur der Lösungsbogen wird eingesammelt. Nur die auf dem Lösungsbogen gemachten Markierungen werden bewertet.
Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.
- **Bewertung:**
Bei jeder Aufgabe ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben. Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.
- **Ergänzende Kommentare:**
Ergänzende Kommentare auf dem Lösungsbogen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.

31011	Externes Rechnungswesen	Dienstag, 20.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Hilfsmittel: Als Hilfsmittel sind zugelassen:

Der **Kontenplan** aus Kurs 9006 (auch als Internet-Ausdruck). Der Kontenplan darf zwar Unterstreichungen (bzw. Textmarkierungen), aber keine zusätzlichen Eintragungen (auch keine Gesetzesverweisungen) enthalten.

Die Verwendung eines **Taschenrechners** ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Wirtschaftlich relevante Gesetze, insbes. HGB, BGB, AktG, GmbHG, PublG und Steuergesetze (als Einzelgesetze oder Gesetzessammlung; nicht zugelassen sind jedoch kommentierte Fassungen sowie aus dem Internet ausgedruckte oder kopierte Gesetzestexte). Die Gesetzestexte (und der Kontenplan) dürfen zwar Unterstreichungen (bzw. Textmarkierungen), aber keine zusätzlichen Eintragungen in Form von Zeichen (auch keine Gesetzesverweisungen) enthalten. Zur Gliederung der Gesetzestexte verwendete Klebezettel dürfen keinerlei Beschriftung aufweisen.

Unterstreichungen, Textmarkierungen sowie Klebezettel dürfen verschiedenfarbig sein. Die Gesetzestexte, der Kontenplan und ggf. genutzte Klebezettel dürfen auch während der Klausur nicht beschriftet werden!

Stoffeinsparungen: Nicht klausurrelevant: KE 1 aus Kurs 00046

Bemerkungen: In den Klausuren des Lehrstuhls können sogenannte Multiple-Choice-Aufgaben vorkommen, bei denen zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen gehören, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Es können mögliche Antworten mit aufsteigenden Nummern (z. B. 1, 2, 3, 4, 5) vergeben werden. In den bRw-Erfassungsbogen sind dann die Nummern der richtigen Aussagen in **aufsteigender Ziffernfolge** in das jeweilige vorgegebene Feld des Erfassungsbogens einzutragen. Wird keine der Antworten für richtig gehalten, so ist die Ziffernfolge „999“ einzutragen (siehe Beispiel).

Beispiele: Halten Sie die Aussagen 1, 3, 4 und 5 in einer Aufgabenstellung für richtig, so tragen Sie unter der vorgegebenen Buchungsnummer in dem vorgegebenen Feld des Lösungsbogens (z. B. bei Buchungsnummer 110 in dem Feld „Betrag“) die Ziffernfolge 1345 ein. Halten Sie lediglich die Aussagen 3 und 5 für richtig, so tragen Sie die Ziffernfolge

35 ein. Halten Sie nur die Aussage 3 für richtig, so tragen Sie die Ziffer 3 ein. Halten Sie keine der Antworten für richtig, tragen Sie die Ziffernfolge 999 ein.

Die Beurteilung der Aussagen wird einzeln geprüft, die Eintragung in Form von „Zahlenkolonnen“ dient lediglich der organisatorischen Zusammenfassung von Fragekomplexen sowie der Einsparung der auf dem Belegbogen begrenzten Eintragungsmöglichkeiten. Konkret bedeutet das, wenn nur ein Teil der Aussagen richtig eingeschätzt wurde, gibt es für den richtig eingeschätzten Teil die vorgesehenen Punkte, d. h. es werden Teilpunkte vergeben, für den nicht richtig eingeschätzten werden keine Punkte vergeben.

Der beschriebene Aufgabentyp kann, muss aber nicht in der Klausur Verwendung finden. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

31021	Investition und Finanzierung	Donnerstag, 22.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule, Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering	
Hilfsmittel:	Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:	
	<ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. 	
	Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig , ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.	
	Des Weiteren ist Zeichenmaterial erlaubt.	
Stoffeingrenzungen:	<p>Univ.- Prof. Dr. Rainer Baule: Grundsätzlich sind sämtliche Inhalte beider Kurseinheiten klausurrelevant.</p> <p>Ausgenommen hiervon sind wie bereits erwähnt die Exkurse. Des Weiteren sind folgende Abschnitte aus Kurseinheit 1 nicht klausurrelevant:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abschnitt 2.4 Rechtsform und Rechnungslegung, • Abschnitt 3.2 Die Umwandlung, • Abschnitt 3.3 Die Fusion. 	
	<p>Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering: Keine Stoffeingrenzungen.</p>	
Bemerkungen:	Die Klausur kann teilweise aus Aufgaben im Multiple-Choice-Format (Antwort-Wahl-Verfahren) bestehen. Für die korrekte Beantwortung der Aussagen werden Rohpunkte vergeben; dies sind keine Klausurpunkte. Die maximal erreichbaren Rohpunkte pro Aufgabe werden in der Klausur angegeben. Es können drei Multiple-Choice-Aufgabentypen in der Klausur vorkommen:	

- Aufgaben mit Antwortfeldern.
Hier ist das numerische Ergebnis von Berechnungen oder ein Wort bzw. eine Wortgruppe als Antwort einzutragen. Bei Angabe des korrekten Zahlenwertes bzw. des korrekten Lösungsworts wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.
- Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n).
Wenn genau die vorgesehene Aussage (und keine andere Aussage) markiert wurde, wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.
- Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n).
Für jede korrekt markierte Aussage wird ein Bruchteil der maximal erreichbaren Rohpunktzahl vergeben. Für falsch markierte Aussagen werden keine Rohpunkte vergeben, auch werden dafür keine Punkte abgezogen.

In jeder Aufgabe können im Minimum 0 Rohpunkte erzielt werden. Die insgesamt erreichten Rohpunkte werden im Rahmen der Bewertung in Klausurpunkte transformiert. In der Klausur wird die Mindestanzahl an Rohpunkten angegeben, mit denen garantiert die Hälfte der Klausurpunkte bzw. die Hälfte der im Multiple-Choice-Teil der Klausur erzielbaren Klausurpunkte erreicht werden.

31031**Internes Rechnungswesen und funktionale Steuerung****Mittwoch, 21.03.2018,
17:00–19:00 Uhr**

Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling, Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ, Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich
Hilfsmittel:	<p>Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. <p>Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.</p> <p>Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt.</p>
Stoffeingrenzungen:	Innerhalb des Kurses 40530 ‚Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung‘ ist die Prozesskostenrechnung (Kurseinheit 2, Kapitel 3) nicht prüfungsrelevant. Weitere Stoffeingrenzungen werden nicht getroffen.
Bemerkungen:	In der Klausur können maximal 2.400 Punkte (entspricht 100 Prozentpunkten) erreicht werden, die sich zu jeweils 800 Punkten auf die Kurse 40530 ‚Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung‘, 40531 ‚Grundlagen der Leistungserstellung‘ und 40532

„Einführung in das Marketing“ verteilen. Die maximal erreichbaren Punkte pro Aufgabenblock werden in der Klausur angegeben. Die Klausur ist bestanden, wenn 1.200 der maximal erreichbaren 2.400 Punkte bzw. 50 Prozentpunkte erzielt wurden.

Die Lösungsbögen der Klausur werden maschinell korrigiert (LOTSE-Verfahren). Es können Einfach- und Mehrfach-Auswahlaufgaben sowie Aufgaben mit numerischen Antworten gestellt werden. Von diesen drei Aufgabenarten müssen nicht alle in der Klausur zur Anwendung kommen.

Bewertung von Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) sowie von Aufgaben mit numerischen Antworten:

Für die Bewertungen der Einfach-Auswahlaufgaben vom Typ „1 aus n“ sowie numerische Lösungsmöglichkeiten gelten: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie die jeweils angegebene Punktzahl, ansonsten werden 0 Punkte vergeben

Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus 5)

Für die Bewertung von Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ „x aus 5“ gilt Folgendes:

Keine korrekt beurteilte Aussage:	0 Punkte
eine korrekt beurteilte Aussage:	1 Punkt
zwei korrekt beurteilte Aussagen:	10 Punkte (1+9 Punkte)
drei korrekt beurteilte Aussagen:	30 Punkte (1+9+20 Punkte)
vier korrekt beurteilte Aussagen:	60 Punkte (1+9+20+30 Punkte)
fünf korrekt beurteilte Aussagen:	100 Punkte (1+9+20+30+40 Punkte)

Falls keine Alternative markiert wird, wird die jeweilige Aufgabe mit 0 Punkten bewertet.

Nähere Erläuterungen zum LOTSE-Verfahren, zu den Aufgabenarten und zur Bewertung der Aufgaben finden Sie im LOTSE-Infoheft unter <http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/lotseinfoheft.pdf>. Bitte beachten Sie ferner die Hinweise zum Ausfüllen des Lösungsbogens, die unter <http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/klausurhinweise.shtml> eingesehen werden können. Machen Sie sich bereits vor der Klausur mit dem Erfassungsbogen vertraut (Beispiel: <http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/lotse-beleg.pdf>) und berücksichtigen Sie die Hinweise zum Markieren von Auswahl-Antwortfeldern und zum Eintragen von (positiven und negativen sowie ganzzahligen und nicht-ganzzahligen) Zahlenwerten.

31041	Theorie der Marktwirtschaft (Mikroökonomik)	Donnerstag, 22.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben

angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind nur Schreibgeräte und Zeichenmaterial als Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeigenschaften: Unmittelbar abgeprüft werden die Kurseinheiten 2 – 5. Kurseinheit 1 stellt jedoch eine unverzichtbare Grundlage zum Verständnis der weiteren Kurseinheiten dar.

Bemerkungen: Die Klausur wird im Lotse-Format gestellt. Sie besteht aus zwanzig Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ „x aus n“ mit jeweils n=5 Teilaussagen. Richtige Aussagen sind auf dem Lotsebogen zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren. Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben gilt Folgendes:
Für die erste richtige Markierung / Nicht-Markierung erhalten Sie einen Punkt, für die zweite 9 Punkte, für die dritte 20 Punkte, für die vierte 30 Punkte und für die fünfte 40 Punkte.

Daraus ergibt sich:

Bei fünf Übereinstimmungen werden für die Aufgabe insgesamt 100 Punkte vergeben, bei vier Übereinstimmungen 60 Punkte, bei drei Übereinstimmungen 30 Punkte, bei zwei Übereinstimmungen 10 Punkte, bei einer Übereinstimmung 1 Punkt und bei keiner Übereinstimmung 0 Punkte.

Die Klausur ist bestanden, wenn mindestens 1000 der maximal erreichbaren 2000 Punkte (bzw. mindestens 50 von 100 Prozentpunkten) erzielt wurden.

31051**Makroökonomie****Dienstag, 20.03.2018, 17:00–19:00 Uhr**

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Hilfsmittel: Keine Hilfsmittel.

Stoffeigenschaften: Nicht klausurrelevant: aus Kurs 40551: aus KE 1: Kapitel 3.2, 3.3 und Box: Formale Struktur des Konzepts rationaler Erwartungen; sowie aus KE 2 (Übungsaufgaben): Kapitel 2.

Bemerkungen: Gegenstand der Prüfung ist ausschließlich die Druckfassung des Kurses Makroökonomik (Autor: Prof. Dr. H. Wagner). Nicht prüfungsrelevant ist die CD-Rom.

Klausurform und Bewertungsverfahren:

- **Klausurform:**

Die Klausur umfasst ausschließlich Multiple-Choice-Aufgaben. Bei jeder Aufgabe ist die maximal erreichbare Anzahl der Punkte angegeben.

- **Markierungen:**

Die Klausur umfasst einen Aufgabenteil und einen Lösungsbogen. Nur der Lösungsbogen wird eingesammelt. Nur die auf dem Lösungsbogen gemachten Markierungen werden bewertet.

Richtige Aussagen sind zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.

- **Aufgabentyp:**

Alle Aufgaben entsprechen dem Aufgabentyp „1 aus n“. Beachten Sie, dass hierbei genau eine Antwort richtig ist.

- **Bewertung :**

Jede Aufgabe (bzw. Teilaufgabe), bei der ausschließlich die richtige Lösung auf dem Lösungsbogen markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Aufgabe (bzw. Teilaufgabe) mit null Punkten bewertet.

- **Ergänzende Kommentare:**
Ergänzende Kommentare auf dem Lösungsbogen sind nicht zulässig und werden in keinem Fall bewertet.
- **Symbolik:**
Der Großteil der in der Klausur verwendeten Symbole entspricht denen im Modul Makroökonomie. Am Ende des Aufgabenteils ist zu Ihrer Information nochmals ein Symbolverzeichnis abgedruckt.

31061	Grundlagen des Privat- und Wirtschaftsrechts	Montag, 19.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
--------------	---	--

- Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock, Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth
- Hilfsmittel: Gesetzestexte: BGB, HGB in gebundener Form. Erlaubt sind auch umfangreichere Gesetzes-sammlungen, z. B. dtv Texte, Schönfelder: Deutsche Gesetze, Nomos Gesetze: Zivilrecht, Wirtschaftsrecht. Nicht erlaubt sind Kommentare oder kommentierte Gesetzestexte. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z.B. dtv-Texte) dürfen benutzt werden.
- Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbigen Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Das Mitführen von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet.
- Stoffein-grenzungen: **Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock:**
Nicht klausurrelevant ist der Stoff des Kurses 40560.
- Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth:**
Eine Stoffeingrenzung ist nicht vorgesehen
- Bemerkungen: Die Klausur wird im Multiple-Choice-Format gestellt. Sie kann sowohl aus Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus 5) als auch aus Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) v2) bestehen.
- Für die Bewertung der Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus 5) gilt: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie 100 Punkte, ansonsten werden Null Punkte vergeben.
- Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) v2) gilt Folgendes: Für die erste richtige Markierung / Nicht-Markierung erhalten Sie 1 Punkt, für die zweite 9 Punkte, für die dritte 20 Punkte, die vierte 30 Punkte und für die fünfte 40 Punkte. Daraus ergibt sich: Bei fünf Übereinstimmungen (richtige Markierung / Nicht-Markierung) werden insgesamt 100 Punkte vergeben, bei vier Übereinstimmungen 60 Punkte, bei drei Übereinstimmungen 30 Punkte, bei zwei Übereinstimmungen 10 Punkte, bei einer Übereinstimmung 1 Punkt und bei keiner Übereinstimmung 0 Punkte. Falls keine oder alle Alternativen mar-kiert werden, wird die jeweilige Aufgabe mit null Punkten bewertet.
- Die Klausur ist bestanden, wenn 1.000 der maximal erreichbaren 2.000 Punkte bzw. 50 Prozentpunkte erzielt wurden.

31071	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	Freitag, 23.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	---

Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl, Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik, Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker
Hilfsmittel:	Außer Schreibgeräten sind keine Hilfsmittel zugelassen.
Stoffeingrenzungen:	Eine etwaige Stoffeingrenzung für die Klausur wird gegebenenfalls mit ausreichender Vorlaufzeit über die Lernumgebung auf der Moodle-Plattform (Moodle-Raum) bekanntgegeben.
Bemerkungen:	<p>Aufbau der Klausur: Die Klausur besteht ausschließlich aus Aussagen im Multiple-Choice-Format (Antwort-Wahl-Verfahren), die in 24 Blöcken mit jeweils fünf Aussagen zusammengefasst sind (Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ „x aus 5“). Jede Aussage wird durch ein entsprechendes Antwortfeld im Lösungsbogen repräsentiert. Jeder Aufgabenblock besteht aus fünf Aussagen. Die einzelnen Aussagen sind pro Aufgabenblock mit A bis E gekennzeichnet, woraus sich das entsprechende Antwortfeld im Erfassungsbogen ergibt.</p> <p>Verantwortlichkeiten: Die Klausuraufgaben beziehen sich ausschließlich auf den Kurs 00008 „Einführung in die Wirtschaftsinformatik“. Die Aufgaben zu den Kurseinheiten 1, 2 und 3 werden von Frau Prof. Baumöl verantwortet die Aufgaben zu den Kurseinheiten 4 und 5 von Herrn Prof. Smolnik und die Aufgaben zu den Kurseinheiten 6 und 7 von Herrn Prof. Strecker.</p> <p>Die Folge der Aufgaben entspricht weitgehend dem systematischen Aufbau des Kurses. Abweichungen und übergreifende Fragestellungen sind jedoch nicht ausgeschlossen.</p> <p>Hinweise zur Bewertung der Aufgaben: Die Bewertung erfolgt nach dem in dem LOTSE-Informationssheft, das Ihnen standardmäßig u.a. online zur Verfügung steht, beschriebenen Verfahren. Ausschließlich die Markierungen im LOTSE-Erfassungsbogen werden bei der Bewertung berücksichtigt.</p> <p>In der Klausur sind maximal 2.400 Punkte (entspricht 100 Prozentpunkten) erreichbar. Die maximal erreichbaren Punkte pro Aufgabenblock werden in der Klausur angegeben.</p> <p>Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ „x aus 5“ gilt Folgendes: Für die erste richtige Markierung/Nicht-Markierung erhalten Sie 1 Punkt, für die zweite 9 Punkte, für die dritte 20 Punkte, die vierte 30 Punkte und für die fünfte 40 Punkte. Daraus ergibt sich: Bei fünf Übereinstimmungen (richtige Markierungen/Nicht-Markierungen) werden insgesamt 100 Punkte vergeben, bei vier Übereinstimmungen 60 Punkte, bei drei Übereinstimmungen 30 Punkte, bei zwei Übereinstimmungen 10 Punkte, bei einer Übereinstimmung 1 Punkt und bei keiner Übereinstimmung 0 Punkte.</p> <p>Die Klausur ist bestanden, wenn 1.200 der maximal erreichbaren 2.400 Punkte bzw. 50 Prozentpunkte erzielt wurden.</p>

31101	Grundlagen der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Mittwoch, 21.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer, Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:

Kurs 40601 (Grundlagen der Statistik):

Glossar ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen sowohl im Glossar als auch auf Aufklebern und Post-Its. Nicht zugelassen sind selbst ausgedruckte oder kopierte Kursmaterialien.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:

Wichtig: Kursunterlagen und weitere Materialien der Wirtschaftsmathematik dürfen **nicht** verwendet werden.

Stoffeingrenzungen: **Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:**

Kurs 40601:

Nichtklausurrelevante Abschnitte

KE 1: Abschnitt 2.5 Konzentrationsmessung

KE 2: Abschnitt 1.4.3 Kombinatorik

KE 3: Abschnitt 3.3 Operationscharakteristik und Gütefunktion

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:

Kurs 40600: keine Stoffeingrenzungen

Bemerkungen: Die Lösungsbögen der Klausur werden maschinell korrigiert (Lotse). Es werden Mehrfach-Auswahlaufgaben mit gewichteter Bewertung (x aus n)^{v2} ebenso gestellt wie Aufgaben mit numerischen Antworten.

Damit eine Mehrfach-Auswahlaufgabe bewertet wird, muss mindestens eine Antwortalternative angekreuzt sein. Nähere Erläuterungen zur Bewertung finden Sie unter:

http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/bewertungmehrfachaufgaben.shtml#Mehrfach-Auswahlaufgaben_gewichtet

Aufgaben mit numerischen Antworten müssen vollständig korrekt beantwortet werden, sonst erfolgt die Bewertung mit 0 Punkten. Nähere Erläuterungen finden Sie unter:

<http://www.fernuni-hagen.de/mks/lotse/bewertungnumerischeaufgaben.shtml>

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:

Kurs 40600: Übungsaufgaben mit Musterlösung sowie weiteres Übungsmaterial zur Vorbereitung auf die Klausur sind zur Wirtschaftsmathematik im Internet über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/BWLOUAM/40600.html> erreichbar. Zudem steht in Moodle eine Lernumgebung (<https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=17>) zu diesem Kurs zur Verfügung. In dieser Lernumgebung erhalten Sie auch Informationen zum Online-Übungssystem (Bereitstellung von Probeklausuren).

31102	Unternehmensführung	Freitag, 23.23.2018, 17:00–19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler	
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.	
Bemerkungen:	Die Klausur besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben. Es können drei Typen von Multiple-Choice-Aufgaben verwendet werden:	
	Aufgabentyp „richtig oder falsch“:	
	Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe wird eine Aussage angegeben, die entweder richtig oder falsch ist.	
	Markierung: Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden.	
	Bewertung: Es darf nur eine Alternative markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Teilaufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.	
	Aufgabentyp „1 aus n“:	
	Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe sind mehrere („n“) Aussagen angegeben, von denen genau eine richtig ist.	
	Markierung: Die richtige Aussage ist zu markieren. Falsche Aussagen sind nicht zu markieren.	
	Bewertung: Jede Teilaufgabe, bei der ausschließlich die richtige Lösung markiert wurde, wird mit der vollen Punktzahl bewertet. In allen anderen Fällen wird die Teilaufgabe mit null Punkten bewertet.	
	Aufgabentyp „x aus n“:	
	Eine Aufgabe, die aus mehreren Teilaufgaben besteht. In jeder Teilaufgabe sind mehrere („n“) Aussagen angegeben, von denen mehrere richtig sein können.	
	Markierung: Es darf für jede Aussage nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden.	
	Bewertung: Es darf für jede Aussage nur eine Alternative markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Aussage keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.	

31311	IT Governance	Donnerstag, 08.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	----------------------	--

Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.
Stoffeinsgrenzungen:	Die Kurseinheit 5 „Fallstudien zur IT-Governance“ ist nicht klausurrelevant.
Bemerkungen:	<p>Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur <u>EIN</u> Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.</p> <p>Aufgabe 2 und 3 werden in Textfrageblöcke a – c eingeteilt.</p> <p>Aufgabe 4 (Richtig – Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.</p>

31501	Finanzwirtschaft	Mittwoch, 07.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	-------------------------	--

Prüfer:	Univ.- Prof. Dr. Rainer Baule
Hilfsmittel:	<p>Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. <p>Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.</p> <p>Des Weiteren ist Zeichenmaterial zugelassen.</p>
Stoffeinsgrenzungen:	Keine.
Bemerkungen:	<p>Die Klausur kann teilweise aus Aufgaben im Multiple-Choice-Format (Antwort-Wahl-Verfahren) bestehen. Für die korrekte Beantwortung der Aussagen werden Rohpunkte vergeben; dies sind keine Klausurpunkte. Die maximal erreichbaren Rohpunkte pro Aufgabe werden in der Klausur angegeben. Es können drei Multiple-Choice-Aufgabentypen in der Klausur vorkommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben mit Antwortfeldern. <p>Hier ist das numerische Ergebnis von Berechnungen oder ein Wort bzw. eine Wortgruppe als Antwort einzutragen. Bei Angabe des korrekten Zahlenwertes bzw. des korrekten Lösungsworts wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.</p>

- Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n).

Wenn genau die vorgesehene Aussage (und keine andere Aussage) markiert wurde, wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.

- Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n).

Für jede korrekt markierte Aussage wird ein Bruchteil der maximal erreichbaren Rohpunktzahl vergeben. Für falsch markierte Aussagen werden keine Rohpunkte vergeben, auch werden dafür keine Punkte abgezogen.

In jeder Aufgabe können im Minimum 0 Rohpunkte erzielt werden. Die insgesamt erreichten Rohpunkte werden im Rahmen der Bewertung in Klausurpunkte transformiert. In der Klausur wird die Mindestanzahl an Rohpunkten angegeben, mit denen garantiert die Hälfte der Klausurpunkte bzw. die Hälfte der im Multiple-Choice-Teil der Klausur erzielbaren Klausurpunkte erreicht werden.

Falls Sie für die Lösung einer Aufgabe Gesetzestexte benötigen, werden diese auszugsweise als Anlage zu der Aufgabenstellung zur Verfügung gestellt.

31521	Finanzintermediation und Bankmanagement	Dienstag, 13.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.- Prof. Dr. Rainer Baule

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren ist Zeichenmaterial zugelassen.

Stoffeinsgrenzungen: Klausurrelevant sind die Kurseinheiten 1 bis 5.

Bemerkungen: Die Klausur kann teilweise aus Aufgaben im Multiple-Choice-Format (Antwort-Wahl-Verfahren) bestehen. Für die korrekte Beantwortung der Aussagen werden Rohpunkte vergeben; dies sind keine Klausurpunkte. Die maximal erreichbaren Rohpunkte pro Aufgabe werden in der Klausur angegeben. Es können drei Multiple-Choice-Aufgabentypen in der Klausur vorkommen:

- Aufgaben mit Antwortfeldern.

Hier ist das numerische Ergebnis von Berechnungen oder ein Wort bzw. eine Wortgruppe als Antwort einzutragen. Bei Angabe des korrekten Zahlenwertes bzw. des korrekten

Lösungsworts wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.

- Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n).

Wenn genau die vorgesehene Aussage (und keine andere Aussage) markiert wurde, wird die maximal erreichbare Rohpunktzahl vergeben. Ansonsten werden keine Rohpunkte vergeben.

- Mehrfach-Auswahlaufgaben (x aus n).

Für jede korrekt markierte Aussage wird ein Bruchteil der maximal erreichbaren Rohpunktzahl vergeben. Für falsch markierte Aussagen werden keine Rohpunkte vergeben, auch werden dafür keine Punkte abgezogen.

In jeder Aufgabe können im Minimum 0 Rohpunkte erzielt werden. Die insgesamt erreichten Rohpunkte werden im Rahmen der Bewertung in Klausurpunkte transformiert. In der Klausur wird die Mindestanzahl an Rohpunkten angegeben, mit denen garantiert die Hälfte der Klausurpunkte bzw. die Hälfte der im Multiple-Choice-Teil der Klausur erzielbaren Klausurpunkte erreicht werden.

Falls Sie für die Lösung einer Aufgabe Gesetzestexte benötigen, werden diese auszugsweise als Anlage zu der Aufgabenstellung zur Verfügung gestellt.

31541	Produktionsplanung	Donnerstag, 15.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind Schreib- und Zeichengeräte erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Nähere Hinweise zur Klausurrelevanz der Kursinhalte werden gegebenenfalls in der Moodle-Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben!

Bemerkungen: In der Klausur können neben freien Aufgaben unter anderem auch folgende Aufgabentypen vorkommen:

Richtig/Falsch-Aufgaben: Gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine zusätzliche Begründung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen und korrekte Begründungen werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet.

Lückentext-Aufgaben: Formale oder verbale Beschreibungen bzw. Grafiken enthalten Leerstellen, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Einfachwahl (1 aus n): Bei jeder Teilaufgabe ist genau eine von n gegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffend. Die Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet, wenn genau (und ausschließlich) die zutreffende Antwortmöglichkeit gekennzeichnet wurde. Sie erhalten 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Sie erhalten ebenfalls 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie mehr als eine Antwortmöglichkeit kennzeichnen.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Mehrfachwahl (x aus n): In jeder Teilaufgabe können Sie die in der Klausur angegebene Punktzahl erreichen. Sie erhalten 0 Punkte, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Die Punktevergabe erfolgt gemäß dem in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Berechnungsschema.

Anzahl vorgegebener Antwortmöglichkeiten	Davon zutreffend gekennzeichnete Antwortmöglichkeiten	Sie erhalten x % der erreichbaren Punktzahl
5	5	100
	4	60
	3	30
	2	10
	1	1

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden.

31551 Materialwirtschaft und Entsorgung Donnerstag, 01.03.2018, 14:00–16:00 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind Schreib- und Zeichengeräte erlaubt.

Stoffeinzugrenzungen: Nähere Hinweise zur Klausurrelevanz der Kursinhalte werden gegebenenfalls in der Moodle-Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben.

Bemerkungen: In der Klausur können neben freien Aufgaben unter anderem auch folgende Aufgabentypen vorkommen:

Richtig/Falsch-Aufgaben: Gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine zusätzliche Begründung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen und korrekte Begründungen werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet.

Lückentext-Aufgaben: Formale oder verbale Beschreibungen bzw. Grafiken enthalten Leerstellen, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Einfachwahl (1 aus n): Bei jeder Teilaufgabe ist genau eine von n gegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffend. Die Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet, wenn genau (und ausschließlich) die zutreffende Antwortmöglichkeit gekennzeichnet wurde. Sie erhalten 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Sie erhalten ebenfalls 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie mehr als eine Antwortmöglichkeit kennzeichnen.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Mehrfachwahl (x aus n): In jeder Teilaufgabe können Sie die in der Klausur angegebene Punktzahl erreichen. Sie erhalten 0 Punkte, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Die Punktevergabe erfolgt gemäß dem in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Berechnungsschema.

Anzahl vorgegebener Antwortmöglichkeiten	Davon zutreffend gekennzeichnete Antwortmöglichkeiten	Sie erhalten x % der erreichbaren Punktzahl
5	5	100
	4	60
	3	30
	2	10
	1	1

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden.

31561 Dienstleistungskonzeptionen Mittwoch, 07.03.2018, 09:00–11:00 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

- Stoffeinsgrenzungen: Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Dienstleistungskonzeptionen“ (Kurs-Nr. 41560).
- Bemerkungen: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 120 Minuten.
- Die Klausur besteht aus einem *Multiple-Choice-Teil* und einem Teil mit *Textaufgaben*, der sich auf ein in den Klausurunterlagen dargestelltes Fallbeispiel bezieht.
- Die Antworten aus dem Multiple Choice-Teil müssen in den vorgegebenen Lösungsbogen am Ende des Multiple Choice-Teils eingetragen werden. Antworten, die nicht in den Lösungsbogen eingetragen sind, werden nicht gewertet.
- Achtung! Seit dem Wintersemester 2015/2016 hat sich Teil B des Multiple Choice-Teils geändert.
- Teil A (15 Punkte)
Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt und für jede nicht korrekte Antwort erhalten Sie keinen Punkt. Machen Sie keine Angabe, erhalten Sie keinen Punkt.
- Teil B (15 Punkte)
Der Multiple Choice-Teil besteht aus 5 Blöcken mit je 3 Aussagen zu einer übergeordneten Frage oder Aussage. Bitte geben Sie zu jeder Aussage innerhalb eines Blockes an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt und für jede nicht korrekte Antwort erhalten Sie keinen Punkt. Machen Sie keine Angabe, erhalten Sie keinen Punkt.
- Die Lösungen zum Textaufgaben-Teil sind – wenn nicht anders gefordert – in Textform zu formulieren. Die Punktzahl der jeweiligen Aufgabe im Textaufgaben-Teil gibt Orientierung über den Zeitaufwand und Umfang der erwarteten Lösung.
- Weitere Informationen zur Klausur finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage unter <http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/klausur.shtml> und in der Moodle-Lernumgebung unter <https://moodle-wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=381>
- In dieser Lernumgebung finden Sie Übungsaufgaben und Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden interaktiv auszutauschen.

31571	Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement	Freitag, 02.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	---

- Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ
- Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:
- Casio fx86 oder Casio fx87,
 - Texas Instruments TI 30 X II,
 - Sharp EL 531.
- Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rech-

ner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Querschnittsfunktionen im Dienstleistungsmanagement“ (Kurs-Nr. 41570)

Bemerkungen: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 120 Minuten.

Die Klausur besteht aus einem *Multiple-Choice-Teil* und einem Teil mit *Textaufgaben*, der sich auf ein in den Klausurunterlagen dargestelltes Fallbeispiel bezieht.

Die Antworten aus dem Multiple Choice-Teil müssen in den vorgegebenen Lösungsbogen am Ende des Multiple Choice-Teils eingetragen werden. Antworten, die nicht in den Lösungsbogen eingetragen sind, werden nicht gewertet.

Achtung! Seit dem Wintersemester 2015/2016 hat sich Teil B des Multiple Choice-Teils geändert.

Teil A (15 Punkte)

Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt und für jede nicht korrekte Antwort erhalten Sie keinen Punkt. Machen Sie keine Angabe, erhalten Sie keinen Punkt.

Teil B (15 Punkte)

Der Multiple Choice-Teil besteht aus 5 Blöcken mit je 3 Aussagen zu einer übergeordneten Frage oder Aussage. Bitte geben Sie zu jeder Aussage innerhalb eines Blockes an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt und für jede nicht korrekte Antwort erhalten Sie keinen Punkt. Machen Sie keine Angabe, erhalten Sie keinen Punkt.

Die Lösungen zum Textaufgaben-Teil sind – wenn nicht anders gefordert – in Textform zu formulieren. Die Punktzahl der jeweiligen Aufgabe im Textaufgaben-Teil gibt Orientierung über den Zeitaufwand und Umfang der erwarteten Lösung.

Weitere Informationen zur Klausur finden Sie auf unserer Lehrstuhlhomepage unter <http://www.fernuni-hagen.de/bwldlm/studiumundlehre/klausur.shtml> und in der Moodle-Lernumgebung unter <https://moodle-wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=30>

In dieser Lernumgebung finden Sie Übungsaufgaben und Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden interaktiv auszutauschen.

31581	Unternehmensgründung	Dienstag, 13.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	-----------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

31591	Unternehmensnachfolge	Dienstag, 27.02.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

31601	Instrumente des Controlling	Montag, 05.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	------------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Zugelassen ist des Weiteren ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.

Stoffeingrenzungen: Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekanntgegeben.

Bemerkungen: In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:

Bei sogenannten *Richtig/Falsch-Aufgaben* sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Multiple-Choice-Aufgaben* gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Lückentext-Aufgaben* sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

31611	Innovationscontrolling	Dienstag, 06.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	-------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Zugelassen ist des Weiteren ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.

Stoffeingrenzungen: Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekanntgegeben.

Bemerkungen: In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:

Bei sogenannten *Richtig/Falsch-Aufgaben* sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Multiple-Choice-Aufgaben* gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Lückentext-Aufgaben* sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungsweise.

31621	Grundlagen des Marketing	Montag, 05.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Die Kurseinheit 6 ‚Electronic Commerce und Online-Marketing‘ ist nicht prüfungsrelevant. Weitere Stoffeingrenzungen werden nicht getroffen.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Webseite des Lehrstuhls für Marketing!

In der Klausur können unter anderem auch Multiple-Choice-Aufgaben gestellt werden.

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

- Für jede zutreffende Antwort: 1 Punkt
- Für jede nicht zutreffende oder nicht eindeutig gekennzeichnete Antwort: 0 Punkte

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen. Es werden stets drei Aussagen zu einem Block zusammengefasst, der die Grundlage der Bewertung darstellt.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

- Für drei zutreffende Antworten in einem Block: 5 Punkte
- Für zwei zutreffende Antworten in einem Block: 2 Punkte
- Für eine zutreffende Antwort in einem Block: 1 Punkt
- Für keine zutreffende Antwort in einem Block: 0 Punkte

Nicht eindeutig gekennzeichnete Antworten werden als „nicht zutreffend“ behandelt.

31631	Marktforschung und Sektorales Marketing	Freitag, 09.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Webseite des Lehrstuhls für Marketing!

In der Klausur können unter anderem auch Multiple-Choice-Aufgaben gestellt werden.

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

- Für jede zutreffende Antwort: 1 Punkt
- Für jede nicht zutreffende oder nicht eindeutig gekennzeichnete Antwort: 0 Punkte

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen. Es werden stets drei Aussagen zu einem Block zusammengefasst, der die Grundlage der Bewertung darstellt.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

- Für drei zutreffende Antworten in einem Block: 5 Punkte
- Für zwei zutreffende Antworten in einem Block: 2 Punkte
- Für eine zutreffende Antwort in einem Block: 1 Punkt
- Für keine zutreffende Antwort in einem Block: 0 Punkte

Nicht eindeutig gekennzeichnete Antworten werden als „nicht zutreffend“ behandelt.

31661	Organisation: Theorie, Gestaltung, Wandel	Dienstag, 27.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Hilfsmittel: Keine.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Die Klausur besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben. Bei der Bearbeitung der Multiple-Choice-Aufgaben stehen die Alternativen richtig oder falsch zur Verfügung.

Bewertung: Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Multiple-Choice-Aufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.

31671	Planung: Theorien, Strategien, Instrumente	Montag, 26.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Die Klausur besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben. Bei der Bearbeitung der Multiple-Choice-Aufgaben stehen die Alternativen richtig oder falsch zur Verfügung.

Bewertung: Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Multiple-Choice-Aufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.

31681	Grundlagen der Besteuerung und des Instrumentariums der betrieblichen Steuerpolitik	Mittwoch, 14.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Textausgaben (gebunden oder Loseblatt-Sammlung) beliebiger Verlage. Diese sollten die Texte folgender Gesetze einschließlich gegebenenfalls hierzu erlassener Durchführungsverordnungen enthalten: Abgabenordnung, Außensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Gewerbesteuergegesetz, Grunderwerbsteuergesetz, Grundsteuergesetz, Handelsgesetzbuch, Körperschaftsteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Umwandlungssteuergesetz.

Die Textausgaben dürfen weitere Gesetzestexte, Verwaltungsanweisungen der Finanzbehörden (insb. Richtlinien und auch Erlasse), Leitsatzzusammenstellungen, Fußnoten und Stichwortverzeichnisse enthalten.

Die jeweiligen Textausgaben dürfen außer Unterstreichungen, Markierungen und Hilfen zum schnelleren Auffinden der Vorschriften (sog. Griffregister; bspw. sog. Post-Its) **keine weiteren Anmerkungen oder Eintragungen** enthalten. Die Griffregister dürfen Stichworte aus den Überschriften der Vorschriften und Paragraphen enthalten. Eine weitere Beschriftung ist nicht zulässig.

Fachkommentare und Kursmaterialien sind ausdrücklich **nicht** zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Klausurrelevant sind die Kurse des Moduls (siehe: http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/kurse/) in der zu Beginn des Semesters aktuellen Fassung. Die jeweils aktuelle PDF-Fassung des Kurses ist über die Moodle-Lernumgebung zugänglich (Zugang nur für Beleger des Kurses).

Für die Klausur ist der Rechtsstand zu Beginn des Semesters maßgeblich.

Bemerkungen: Zur Bearbeitung: Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d.h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.

Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.

Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben alle Teilaufgaben!

Als Konzeptpapier stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Schreiben Sie bitte leserlich (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie keinen Bleistift!

31691	Steuerliche Gewinn- und Vermögensermittlung, konstitutive Unternehmensentscheidungen	Freitag, 16.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	---	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Hilfsmittel: Zugelassen sind Textausgaben (gebunden oder Loseblatt-Sammlung) beliebiger Verlage. Diese sollten die Texte folgender Gesetze einschließlich gegebenenfalls hierzu erlassener Durchführungsverordnungen enthalten: Abgabenordnung, Außensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Gewerbesteuer-gesetz, Grunderwerbsteuergesetz, Grundsteuergesetz, Handelsgesetzbuch, Körperschaftsteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Umwandlungssteuergesetz.

Die Textausgaben dürfen weitere Gesetzestexte, Verwaltungsanweisungen der Finanzbehörden (insb. Richtlinien und auch Erlasse), Leitsatzzusammenstellungen, Fußnoten und Stichwortverzeichnisse enthalten.

Die jeweiligen Textausgaben dürfen außer Unterstreichungen, Markierungen und Hilfen zum schnelleren Auffinden der Vorschriften (sog. Griffregister; bspw. sog. Post-Its) **keine weiteren Anmerkungen oder Eintragungen** enthalten. Die Griffregister dürfen Stichworte aus den Überschriften der Vorschriften und Paragraphen enthalten. Eine weitere Beschriftung ist nicht zulässig.

Fachkommentare und Kursmaterialien sind ausdrücklich **nicht** zugelassen.

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeinsgrenzungen: Klausurrelevant sind die Kurse des Moduls in der zu Beginn des Semesters aktuellen Fassung (siehe: http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/kurse/). Die jeweils aktuelle PDF-Fassung des Kurses ist über die Moodle-Lernumgebung zugänglich (Zugang nur für Beleger des Kurses).

Für die Klausur ist der Rechtsstand zu Beginn des Semesters maßgeblich.

Bemerkungen: Zur Bearbeitung: Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d.h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.

Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.

Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.

Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben alle Teilaufgaben!

Als Konzeptpapier stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.

Schreiben Sie bitte leserlich (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie keinen Bleistift!

31701	Personalführung	Dienstag, 06.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Hilfsmittel: Keine Hilfsmittel.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden. Die Klausur enthält u.a. 10 Multiple-Choice-Aufgaben nach dem Muster x aus n. Pro Aufgabe können mehrere Antworten richtig oder falsch sein. Bitte markieren Sie die Alternativen, die Sie für richtig halten mit einem Kreuz in der Spalte „richtig“. Falsche Alternativen markieren Sie bitte mit einem Kreuz in der Spalte „falsch“. Pro zutreffende Markierung erhalten Sie einen Punkt. (Das Auslassen einer Markierung wird als Fehler gewertet!)

31711	Verhalten in Organisationen	Montag, 12.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	------------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler

Hilfsmittel: Keine Hilfsmittel.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden. Die Klausur enthält u.a. 10 Multiple-Choice-Aufgaben nach dem Muster x aus n. Pro Aufgabe können mehrere Antworten richtig oder falsch sein. Bitte markieren Sie die Alternativen, die Sie für richtig halten mit einem Kreuz in der Spalte „richtig“. Falsche Alternativen markieren Sie bitte mit einem Kreuz in der Spalte „falsch“. Pro zutreffende Markierung erhalten Sie einen Punkt. (Das Auslassen einer Markierung wird als Fehler gewertet!)

31721	Markt und Staat	Donnerstag, 08.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

31731	Marktversagen	Montag, 12.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	----------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind nur Schreibgeräte und Zeichenmaterial als Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeinzugrenzungen: Für die Klausur sind nur die Kursinhalte relevant, die sowohl im alten als auch im zum Wintersemester 2016/17 überarbeiteten Kursmaterial enthalten sind. Genauere Informationen können der Kursseite entnommen werden:

<https://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftstheorie/kurse/k41730.shtml>.

31741	Ökonomie der Umweltpolitik	Mittwoch, 28.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres	
Hilfsmittel:	<p>Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. <p>Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.</p> <p>Des Weiteren sind nur Schreibgeräte und Zeichenmaterial als Hilfsmittel zugelassen.</p>	
Stoffeingrenzungen:	Keine Stoffeingrenzung.	

31751	Modellierung von Informationssystemen	Freitag, 23.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker	
Hilfsmittel:	Neben Schreib- und Zeichenutensilien sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.	
Stoffeingrenzungen:	In Kurs 00818 (Objektorientierte Systemanalyse) ist das Kapitel 5 (Modellierung der Benutzungsoberfläche) nicht klausurrelevant.	
Bemerkungen:	<p>Zu dem Modul „31751 Modellierung von Informationssystemen“ gibt es ein Moodle-Angebot (siehe https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de/) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen. Es wird ausdrücklich empfohlen, dieses Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzubeziehen (https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=46).</p> <p>Die Gesamtpunktzahl der Klausur „31751 Modellierung von Informationssystemen“ verteilt sich etwa gleichgewichtig auf die Kurse des gleichnamigen Moduls.</p> <p>In der Modulklausur wird für einige Klausuraufgaben verlangt, dass Lösungen bzw. ihre Elemente in vorgegebene Tabellen oder ähnliche Schemata eingetragen werden. Beispiele für entsprechende Aufgabentypen mit zugehöriger Lösung finden Sie in Form von alten Einsendearbeiten im Moodle-Bereich zum Modul (s.o.).</p> <p>Zudem können bei einer Anzahl von Aufgaben der Klausur mehrere Lösungsalternativen gegeben sein, die auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Für richtig gekennzeichnete Lösungen erhalten Sie Punkte, für falsch gekennzeichnete Lösungen erhalten Sie keine Punkte.</p> <p>Beachten Sie bitte unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.</p>	

31771	Informationsmanagement	Montag, 19.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
--------------	-------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Hilfsmittel: Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Die Stoffeingrenzungen werden nach der virtuellen Q&A-(Fragen und Antworten) Veranstaltung auf der Moodle-Plattform bekannt gegeben.

Bemerkungen: Der Kurs wurde zum Wintersemester 2016/17 grundlegend überarbeitet. Die alten Studienmaterialien (bereitgestellt bis zum Sommersemester 2016) sind seit Sommersemester 2017 **nicht** mehr gültig.

Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur EIN Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Aufgabe 4 (Richtig - Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

31781	Probleme der Wirtschaftspolitik	Freitag, 02.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Hilfsmittel: Schreib- und Zeichengeräte

Bemerkungen: Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet in einer Moodle-Lernumgebung statt, die Sie unter <https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=48> erreichen. Dort werden auch die Termine spezieller Veranstaltungen bekanntgegeben.

Die Klausur besteht aus Fragen zu den drei Teilmodulen **Arbeitslosigkeit**, **Gesundheitsökonomie** und **Alterssicherung**.

Zu jedem Teilmodul werden zwei Aufgaben gestellt, mit jeder Aufgabe können maximal 25 Punkte erzielt werden. Insgesamt dürfen nur vier Aufgaben bearbeitet werden, wobei diese frei aus den drei Teilmodulen wählbar sind. Werden mehr als vier Aufgaben bearbeitet, dann wird die Lösung, bei der die höchste Punktzahl erzielt wurde (bei fünf bearbeiteten Aufgaben) bzw. werden die Lösungen mit den beiden höchsten erzielten Punktzahlen (bei sechs bearbeiteten Aufgaben) nicht zur Klausurbenotung herangezogen.

31791	Industrieökonomik	Donnerstag, 01.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	--------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Hilfsmittel: Schreib- und Zeichengeräte

Bemerkungen: Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet im Rahmen eines Internetforums statt, das Sie unter <https://moodle2wrm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=51> erreichen. Datum und Ort der Klausurvorbereitungsveranstaltung und der Chats finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik unter ‚Aktuelles‘.

Die Klausur besteht aus einem Pflicht- und einem Wahlpflichtteil, aus dem Wahlpflichtteil darf nur eine Aufgabe bearbeitet werden. Werden im Wahlpflichtteil mehr als eine Frage bearbeitet, dann wird die Lösung, bei der die höchste Punktzahl erzielt wurde, nicht zur Klausurbenotung herangezogen.

31801 Problemlösen in graphischen Strukturen Freitag, 16.03.2018, 09:00–11:00 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Darüber hinaus sind ausschließlich die zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben sowie der Modul-Leitfaden zugelassen. Die Kurse dürfen Unterstreichungen, Markierungen und textbezogene Anmerkungen (z.B. Zwischenschritte oder Nebenrechnungen) enthalten. Auch Griffregister bspw. Klebezettel sind zugelassen und können mit Stichworten versehen werden. Nicht zugelassen sind eingelegte Seiten aller Art.

Bemerkungen: Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/bwlquam/studium/uebungen.shtml> erreichbar.

31811 Planen mit mathematischen Modellen Mittwoch, 14.03.2018, 14:00–16:00 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Darüber hinaus sind ausschließlich die zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben sowie der Modul-Leitfaden zugelassen. Die Kurse dürfen Unterstreichungen, Markierungen und textbezogene Anmerkun-

gen (z.B. Zwischenschritte oder Nebenrechnungen) enthalten. Auch Griffregister bspw. Klebezettel sind zugelassen und können mit Stichworten versehen werden. Nicht zugelassen sind eingelegte Seiten aller Art.

Stoffeinsgrenzungen:

Kapitel 7 „Optimierung mit Intelligenten Strategien“ ist hier nicht klausurrelevant.

Bemerkungen:

Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/bwlquam/studium/uebungen.shtml> erreichbar.

31821

Multivariate Verfahren

Freitag, 16.03.2018, 11:30–13:30 Uhr

Prüfer:

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Hilfsmittel:

Zugelassen ist Kurseinheit 1 des Moduls (Kursnr. 00883) mit farblichen Markierungen, kleinen Aufklebern und/oder textbezogenen Anmerkungen. Nicht zugelassen sind selbst ausgedruckte oder kopierte Kursmaterialien.

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Bemerkungen:

Die Klausur enthält eine Multiple-Choice-Aufgabe zu einem Themengebiet der multivariaten statistischen Verfahren, in der maximal 15 Punkte erreicht werden können. Fünf Aussagen sind jeweils mit R für richtig oder F für falsch zu kennzeichnen. Für jede korrekte Kennzeichnung werden 3 Punkte vergeben. Jede falsche Kennzeichnung sowie nicht oder unlesbar gekennzeichnete Felder werden mit 0 Punkten bewertet. Die minimale Punktzahl der Aufgabe beträgt 0 Punkte.

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die multimediale Ausstattung des Moduls Multivariate Verfahren verbessert wurde und ab sofort allen Kursbelegern eine SPSS-Lizenz zur Verfügung steht. Daher können die Übungen in der SPSS-Broschüre durchgeführt werden und sind klausurrelevant.

31831	Knowledge Management	Montag, 26.02.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	-----------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Stefan Smolnik

Hilfsmittel: Permitted are dictionaries (German - English / English - German) for the sole purpose of translation; not allowed are lexica, technical dictionaries, or monolingual dictionaries as well as collections of sheets, handwritten, copied or printed from the internet. Additional entries (particularly remarks, underlining, and stickers) are not permitted.

Zugelassen sind Wörterbücher (Deutsch - Englisch / Englisch - Deutsch) zum Zwecke der Übersetzung; nicht zugelassen sind Lexika, Fachwörterbücher oder einsprachige Wörterbücher sowie handgeschriebene, aus dem Internet ausgedruckte, oder kopierte Blattsammlungen. Zusätzliche Eintragungen (insbes. Anmerkungen, Unterstreichungen und Klebezettel) sind nicht erlaubt.

Bemerkungen: More information about the exam can be found in Moodle.

Weitere Informationen zu der Klausur erhalten Sie in Moodle.

31841	Globalisierung und internationale Wirtschaftsbeziehungen	Donnerstag 15.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	---	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Hilfsmittel: Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. Ä.) sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeingenutzungen: Klausurrelevant: 41820, 41821

31851	Europäische Wirtschaftspolitik	Donnerstag, 01.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---------------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner

Hilfsmittel: Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. Ä.) sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeingenutzungen: Klausurrelevant: 41830, 41831

31881	Das Außenrecht in Unternehmen	Montag, 12.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	--------------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Hilfsmittel: Gesetzestexte: BGB, HGB, UWG, GWB in gebundener Form (erlaubt sind auch umfangreichere Gesetzessammlungen, wie z.B. Schönfelder: Deutsche Gesetze).

Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbigen Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Die Benutzung von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare oder kommentierte Gesetzestexte sind nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z.B. dtv-Texte) dürfen benutzt werden.

Bemerkungen: Die Klausur wird unter anderem im Multiple-Choice-Format gestellt.

Sie besteht sowohl aus Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus 5) als auch aus Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) v2).

Für die Bewertung der Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus 5) gilt: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie 100 Punkte, ansonsten werden Null Punkte vergeben.

Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) v2) gilt Folgendes: Für die erste richtige Markierung / Nicht-Markierung erhalten Sie 1 Punkt, für die zweite 9 Punkte, für die dritte 20 Punkte, die vierte 30 Punkte und für die fünfte 40 Punkte. Daraus ergibt sich: Bei fünf Übereinstimmungen (richtige Markierung / Nicht-Markierung) werden insgesamt 100 Punkte vergeben, bei vier Übereinstimmungen 60 Punkte, bei drei Übereinstimmungen 30 Punkte, bei zwei Übereinstimmungen 10 Punkte, bei einer Übereinstimmung 1 Punkt und bei keiner Übereinstimmung 0 Punkte.

Falls keine oder alle Alternativen markiert werden, wird die jeweilige Aufgabe mit null Punkten bewertet.

Darüber hinaus enthält die Klausur sog. Freitextaufgaben, in denen Fragen zum vermittelten Lernstoff gestellt werden und die zu beantworten sind.

Die Klausur ist bestanden, wenn 1.000 der maximal erreichbaren 2.000 Punkte bzw. 50 Prozentpunkte erzielt wurden.

31891	Das Innenrecht in Unternehmen	Montag, 12.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth	
Hilfsmittel:	Gesetzestexte: BGB, HGB, AktG, GmbHG, PartGG (z. B. dtv Texte, Schönfelder: Deutsche Gesetze, Nomos Gesetze: Zivilrecht, Wirtschaftsrecht) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbiger Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Das Mitführen von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare und kommentierte Gesetzestexte sowie selbst ausgedruckte oder kopierte Gesetzestexte sind ebenfalls nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z. B. dtv Texte) dürfen benutzt werden.	
Stoffeinsgrenzungen:	Eine Stoffeingrenzung ist nicht vorgesehen.	

31901	Öffentliche Ausgaben	Mittwoch, 21.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner	
Hilfsmittel:	Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört: – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig , ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist	

das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Mögliche Stoffeingrenzungen werden bis spätestens drei Wochen vor der Klausur auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

31911	Jahresabschluss nach HGB und IFRS	Freitag, 09.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine** gebundenen Ausdrucke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzigste** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

31921	Konzernrechnungslegung	Freitag, 02.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	-------------------------------	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine** gebundenen Ausdrucke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteinklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

31931	Grundlagen der Internationalen Wirtschaftsbeziehungen	Mittwoch, 28.02.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Bemerkungen: Weitere Informationen zu der Klausur erhalten Sie in Moodle.

32511	Steuern und ökonomische Anreize	Montag, 26.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Mögliche Stoffeingrenzungen werden bis spätestens drei Wochen vor der Klausur auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

32521 Finanz- und bankwirtschaftliche Modelle Montag, 26.02.2018, 11:30–13:30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Michael Bitz

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem ist Zeichenmaterial zugelassen.

Stoffeinsgrenzungen: Keine

Bemerkungen: Klausurrelevant ist die Kursversion ab WS 2013/2014. Unter http://www.fernuni-hagen.de/csf/lehre/kurs42000_download_klausuren_einsendearbeiten.shtml stehen Klausuraufgabenstellungen aus den Vorsemestern und zugehörige Lösungshinweise zum Download zur Verfügung. Dort finden Studierende mit einer älteren Kursversion auch die Inhalte der ab dem SS 2012 neu in den Kurs eingefügten Kapitel als Materialergänzung.

Gegenstand der Klausur können auch Aufgaben in Form des Antwort-Wahl-Verfahrens im Umfang von maximal 35% der insgesamt erreichbaren Maximalpunktzahl sein. Bei diesen Aufgaben wird jede einzelne Antwort bzw. jeder in sich geschlossene Antwortzusammenhang einzeln bewertet und bepunktet. Negativpunkte werden nicht vergeben. Eine nicht vorgenommene Antwort-Wahl wird wie eine fehlerhafte Wahl gewertet. Abhängig von der Anzahl richtig gewählter Antworten innerhalb einer Aufgabe bzw. innerhalb eines in sich geschlossenen Antwortzusammenhangs kann ein Teil der für die Aufgabe vorgesehenen Gesamtpunkte in Form von Zusatzpunkten vergeben werden.

32531	Preisbildung auf unvollkommenen Märkten und allgemeines Gleichgewicht	Dienstag, 13.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert.

Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind nur Schreibgeräte und Zeichenmaterial als Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

32541	Produktionsmanagement	Dienstag, 27.02.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	------------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren sind Schreib- und Zeichengeräte erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Nähere Hinweise zur Klausurrelevanz der Kursinhalte werden gegebenenfalls in der Moodle-Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben!

Bemerkungen: In der Klausur können neben freien Aufgaben unter anderem auch folgende Aufgabentypen vorkommen:

Richtig/Falsch-Aufgaben: Gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine zusätzliche Begründung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen und korrekte Begründungen werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet.

Lückentext-Aufgaben: Formale oder verbale Beschreibungen bzw. Grafiken enthalten Leerstellen, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Einfachwahl (1 aus n): Bei jeder Teilaufgabe ist genau eine von n gegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffend. Die Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet, wenn genau (und ausschließlich) die zutreffende Antwortmöglichkeit gekennzeichnet wurde. Sie erhalten 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Sie erhalten ebenfalls 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie mehr als eine Antwortmöglichkeit kennzeichnen.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Mehrfachwahl (x aus n): In jeder Teilaufgabe können Sie die in der Klausur angegebene Punktzahl erreichen. Sie erhalten 0 Punkte, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Die Punktevergabe erfolgt gemäß dem in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Berechnungsschema.

Anzahl vorgegebener Antwortmöglichkeiten	Davon zutreffend gekennzeichnete Antwortmöglichkeiten	Sie erhalten x % der erreichbaren Punktzahl
5	5	100
	4	60
	3	30
	2	10
	1	1

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden.

32551

Supply Chain Management

Montag, 12.03.2018, 11:30–13:30 Uhr

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Eine Aufgabe kann in ihren mehreren Teilaufgaben aus einem Multiple-Choice-Verfahren bestehen. Bei der Teilaufgabe sind dann Aussagen auf ihre Richtigkeit zu prüfen und entsprechend anzukreuzen, wobei bei jeder Teilaufgabe genau eine Aussage zutrifft (Einfach-Wahlaufgaben: 1 aus n). Es darf bei jeder Teilaufgabe genau 1 Kreuz gesetzt werden. Bei Setzen von mehreren Kreuzen innerhalb einer Teilaufgabe wird diese Teilaufgabe mit 0 Punkten bewertet. Ebenfalls 0 Punkte gibt es für falsches Ankreuzen.

32561	Entwurf und Implementierung von Informationssystemen	Freitag, 02.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Hilfsmittel: Außer Schreib- und Zeichenutensilien sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Stoffeinsgrenzungen: In Kurs 00814 (Algorithmen und Datenstrukturen) ist das Kapitel 6.3 der vierten Kurseinheit für den o. g. Klausurtermin nicht klausurrelevant.

In Kurs 00819 (Objektorientierter Systementwurf) sind die Kapitel 2, 4 und 5 für den o.g. Klausurtermin nicht klausurrelevant.

Bemerkungen: Zu dem Modul Entwurf und Implementierung von Informationssystemen gibt es ein Moodle-Angebot (siehe <https://moodle2worm.fernuni-hagen.de/>) des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen Wirtschaftsinformatik. Es wird ausdrücklich empfohlen, dieses Angebot in die Planung der Klausurvorbereitung mit einzu beziehen (<https://moodle2worm.fernuni-hagen.de/enrol/index.php?id=63>).

Zudem können bei einer Anzahl von Aufgaben der Klausur mehrere Lösungsalternativen gegeben sein, die auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen sind. Für richtig gekennzeichnete Lösungen erhalten Sie Punkte, für falsch gekennzeichnete Lösungen erhalten Sie keine Punkte.

Beachten Sie bitte unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

32571	Ökonomische Theorie der Politik	Dienstag, 27.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Hilfsmittel: Schreib- und Zeichengeräte.

Stoffeinsgrenzungen: Keine.

Bemerkungen: Die Betreuung zur Prüfungsvorbereitung findet im Rahmen eines Internetforums statt, das Sie unter <https://moodle2worm.fernuni-hagen.de/course/view.php?id=64> erreichen. Datum und Ort der Klausurvorbereitungsveranstaltung und der Chats finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls für Wirtschaftspolitik unter ‚Aktuelles‘.

32581	Investitionstheorie und Unternehmensbewertung	Mittwoch, 28.02.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

32591	Konzerncontrolling	Mittwoch, 07.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	---------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Zugelassen ist des Weiteren ein Stempel mit Namen und Matrikelnummer und Zeichenutensilien (Lineal, Bleistift, Zirkel). Nicht zugelassen ist mitgebrachtes Papier. Notizen können Sie auf der Rückseite der Klausur anfertigen.

Stoffeingrenzungen: Prüfungsschwerpunkte werden vor der Klausur in der Moodle-Lernumgebung bekannt gegeben.

Bemerkungen: In den Klausuren des Lehrstuhls können folgende Aufgabentypen vorkommen:

Bei sogenannten *Richtig/Falsch-Aufgaben* sind Aussagen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine Begründung für Ihre Entscheidung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Multiple-Choice-Aufgaben* gehören zu einer Teilaufgabe mehrere Aussagen, die auf ihre Richtigkeit zu prüfen und im positiven Fall zu kennzeichnen sind. Zutreffende Kennzeichnungen werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Bei sogenannten *Lückentext-Aufgaben* sind in formalen oder verbalen Beschreibungen Leerstellen enthalten, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden. Beachten Sie unbedingt die der Klausur beigegebenen Bearbeitungs- und Bewertungshinweise.

32601

**Strategisches Marketing und
Internationales Marketing**

**Dienstag, 06.03.2018,
11:30–13:30 Uhr**

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Außerdem sind Schreib- und Zeichenutensilien zugelassen. Weitere Hilfsmittel, insbesondere eigenes Konzeptpapier, sind nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

Bemerkungen: Bitte beachten Sie die Hinweise zur Klausurrelevanz von Kurstexten auf der Webseite des Lehrstuhls für Marketing!

In der Klausur können unter anderem auch Multiple-Choice-Aufgaben gestellt werden.

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ A:

- Für jede zutreffende Antwort: 1 Punkt
- Für jede nicht zutreffende oder nicht eindeutig gekennzeichnete Antwort: 0 Punkte

Hinweise zu den Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

Es handelt sich um sogenannte Richtig/Falsch-Aufgaben, d. h., gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und eindeutig zu kennzeichnen. Es werden stets drei Aussagen zu einem Block zusammengefasst, der die Grundlage der Bewertung darstellt.

Bewertung von Multiple-Choice-Aufgaben Typ B:

- Für drei zutreffende Antworten in einem Block: 5 Punkte
- Für zwei zutreffende Antworten in einem Block: 2 Punkte
- Für eine zutreffende Antwort in einem Block: 1 Punkt
- Für keine zutreffende Antwort in einem Block: 0 Punkte

Nicht eindeutig gekennzeichnete Antworten werden als „nicht zutreffend“ behandelt.

32621	Optimierungsmethoden des Operations Research	Donnerstag, 15.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Darüber hinaus sind ausschließlich die zum Modul gehörenden Kurseinheiten einschließlich der darin enthaltenen Lösungen zu den Übungsaufgaben sowie der Modul-Leitfaden zugelassen. Die Kurse dürfen Unterstreichungen, Markierungen und textbezogene Anmerkungen (z.B. Zwischenschritte oder Nebenrechnungen) enthalten. Auch Griffregister bspw. Klebezettel sind zugelassen und können mit Stichworten versehen werden. Nicht zugelassen sind eingelegte Seiten aller Art.

Stoffeingrenzungen: Nicht klausurrelevant sind die Kapitel 4 und 5 des Kurses 00855 „Optimierung bei mehrfacher Zielsetzung“.

Bemerkungen: Einsendearbeiten sind während der Klausur nicht zugelassen. Informationen sowie zahlreiche Übungsaufgaben mit Musterlösung zur Vorbereitung auf die Klausur sind über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/bwlquam/studium/uebungen> erreichbar.

32641	Internationales Management	Montag, 05.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	-----------------------------------	--

Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm
Hilfsmittel:	Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.
Stoffeinsgrenzungen:	Keine.
Bemerkungen:	<p>Die Klausur besteht sowohl aus offenen Fragen als auch aus Multiple-Choice-Aufgaben. Bei der Bearbeitung der Multiple-Choice-Aufgaben stehen die Alternativen richtig oder falsch zur Verfügung.</p> <p>Bewertung: Es darf nur eine Alternative (richtig/falsch) markiert werden, ansonsten gibt es für die jeweilige Multiple-Choice-Aufgabe keine Punkte. Es erfolgt kein Punktabzug, wenn die falsche Alternative markiert wurde.</p>

32651	Steuern im Rahmen von konstitutiven und funktionalen Unternehmensentscheidungen	Mittwoch, 28.02.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering
Hinweise:	<p>Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. <p>Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.</p> <p>Textausgaben (gebunden oder Loseblatt-Sammlung) beliebiger Verlage. Diese sollten die Texte folgender Gesetze einschließlich gegebenenfalls hierzu erlassener Durchführungsverordnungen enthalten: Abgabenordnung, Außensteuergesetz, Bewertungsgesetz, Einkommensteuergesetz, Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetz, Gewerbesteuer-gesetz, Grunderwerbsteuergesetz, Grundsteuergesetz, Handelsgesetzbuch, Körperschaftsteuergesetz, Umsatzsteuergesetz, Umwandlungssteuergesetz.</p> <p>Die Textausgaben dürfen weitere Gesetzestexte, Verwaltungsanweisungen der Finanzbehörden (insb. Richtlinien und auch Erlasse), Leitsatzzusammenstellungen, Fußnoten und Stichwortverzeichnisse enthalten.</p> <p>Die jeweiligen Textausgaben dürfen außer Unterstreichungen, Markierungen und Hilfen zum schnelleren Auffinden der Vorschriften (sog. Griffregister; bspw. sog. Post-Its) keine weiteren Anmerkungen oder Eintragungen enthalten. Die Griffregister dürfen Stichworte aus den Überschriften der Vorschriften und Paragraphen enthalten. Eine weitere Beschriftung ist nicht zulässig.</p> <p>Fachkommentare und Kursmaterialien sind ausdrücklich nicht zugelassen.</p>

- Stoffeingrenzungen:** Klausurrelevant sind die Kurse des Moduls (siehe: http://www.fernuni-hagen.de/meyering/studium_lehre/kurse/) in der zu Beginn des Semesters aktuellen Fassung. Die jeweils aktuelle PDF-Fassung des Kurses ist über die Moodle-Lernumgebung zugänglich (Zugang nur für Beleger des Kurses).
- Für die Klausur ist der Rechtsstand zu Beginn des Semesters maßgeblich.
- Bemerkungen:** Zur Bearbeitung: Sie können maximal 120 Punkte erzielen, d.h. ein Punkt entspricht einer Bearbeitungszeit von ca. einer Minute. Es empfiehlt sich daher, die Klausur in einem ersten Durchgang vollständig durchzuarbeiten und dabei je Teilaufgabe maximal so viele Minuten auf die Beantwortung zu verwenden, wie es der Punktzahl entspricht. Im Regelfall verbleibt Ihnen nach diesem ersten Durchgang noch Bearbeitungszeit. Diese können Sie dann auf die Aufgaben verwenden, die Ihnen besonders am Herzen liegen.
- Bei der Beantwortung genügen Stichworte. Ihre Lösungen werden aber nur gewertet, wenn sie nachvollziehbar sind.
- Halten Sie sich an die Aufgabenstellung! Richtige, aber nicht zur Aufgabenstellung passende Aspekte kosten wertvolle Zeit und werden nicht honoriert.
- Die Teilaufgaben bauen regelmäßig aufeinander auf. Ihre Antworten können nur bewertet werden, wenn sie erkennbar den richtigen Teilaufgaben zuzuordnen sind. Lesen Sie daher vor dem Beantworten einzelner Teilaufgaben alle Teilaufgaben!
- Als Konzeptpapier stehen Ihnen die Rückseiten des Aufgabenteils zur Verfügung.
- Schreiben Sie bitte leserlich (nicht lesbare Lösungen können nicht bewertet werden) und verwenden Sie keinen Bleistift!

32661	Stabilitätspolitik	Dienstag, 27.02.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	---------------------------	--

- Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner
- Hilfsmittel:** Außer Schreibgeräten (Kugelschreiber, Füllfederhalter, Zeichendreieck o. Ä.) sind keine Hilfsmittel zugelassen.
- Stoffeingrenzungen:** Klausurrelevant: 42170, 42171

32671	Zukunftsweisende Führung	Mittwoch, 14.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	---------------------------------	--

- Prüfer:** Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler
- Hilfsmittel:** Keine Hilfsmittel.
- Stoffeingrenzungen:** Stoffgrundlage der Modulklausur „Zukunftsweisende Führung“ sind die beiden Kurse „Zukunftsweisende Führung I“ (42080) und „Zukunftsweisende Führung II“ (42081) in neuester Fassung (10/15). Alte Fassungen des Kurses 42080 (Integrale Führung) bis einschließlich SS 2015 haben mit Wirkung zum WS 2015/16 ihre Gültigkeit verloren. Sie sind nicht Gegenstand der neuen Modulklausur „Zukunftsweisende Führung“.
- Das Kapitel 5 (Fallstudien) des Kurses 42081 „Zukunftsweisende Führung II“ ist nicht Gegenstand von Wissens- oder Multiple-Choice-Fragen. Seine vertiefte Kenntnis wird gleichwohl für in der Modulklausur zu erbringende Transferleistungen vorausgesetzt.
- Bemerkungen:** Bitte keine Bleistifte oder Farbstifte verwenden.
- Die Klausur enthält eine Multiple-Choice-Aufgabe, die als Einfach-Wahlaufgabe (1 aus n) gestaltet ist. Nicht zutreffende Antworten werden dabei mit null Punkten bewertet.

32681	Zeitreihenanalyse und empirische Kapitalmarktforschung	Mittwoch, 14.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

32691	Dienstleistungsmanagement: Management von Dienstleistungsprozessen	Donnerstag, 08.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Schreibgeräte und **Zeichenmaterial** sind als Hilfsmittel zugelassen. Eigenes Konzeptpapier ist nicht zugelassen; Notizen können auf der Rückseite der Klausur gemacht werden.

Stoffeinzugrenzungen: Prüfungsrelevant sind die Inhalte des Kurses „Dienstleistungsmanagement – Management von Dienstleistungsprozessen“ (Kurs-Nr. 42180).

Bemerkungen: Die Bearbeitungszeit der Klausur beträgt 120 Minuten.

Die Klausur besteht aus einem *Multiple-Choice-Teil* und einem Teil mit *Textaufgaben*, der sich auf ein in den Klausurunterlagen dargestelltes Fallbeispiel bezieht.

Die Antworten aus dem Multiple-Choice-Teil müssen in den vorgegeben Lösungsbogen am Ende des Multiple-Choice-Teils eingetragen werden. Antworten, die nicht in den Lösungsbogen eingetragen sind, werden nicht gewertet.

Achtung! Seit dem Wintersemester 2015/2016 hat sich der Multiple-Choice-Teil geändert.

Der Multiple-Choice-Teil besteht aus 5 Blöcken mit je 3 Aussagen zu einer übergeordneten Frage oder Aussage. Bitte geben Sie zu jeder Aussage innerhalb eines Blocks an, ob sie richtig (R) oder falsch (F) ist. Für jede korrekte Antwort erhalten Sie einen Punkt und für jede nicht korrekte Antwort erhalten Sie keinen Punkt. Machen Sie keine Angabe, erhalten Sie keinen Punkt.

Die Lösungen zum *Textaufgaben-Teil* sind – wenn nicht anders gefordert – in Textform zu formulieren. Die Punktzahl der jeweiligen Aufgabe im Textaufgaben-Teil gibt Orientierung über den Zeitaufwand und Umfang der erwarteten Lösung.

Weitere Informationen zur Klausur finden Sie auf unserer Homepage und in der Moodle-Lernumgebung, in der Sie auch Übungsaufgaben und Klausuren aus vergangenen Semestern, die Sie zur Klausurvorbereitung nutzen können, finden. Darüber hinaus besteht in der Moodle-Lernumgebung die Möglichkeit, sich mit anderen Studierenden in den entsprechenden Foren auszutauschen.

32701	Business/IT-Alignment	Freitag, 16.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	------------------------------	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Hilfsmittel: Es sind keine Hilfsmittel zugelassen.

Bemerkungen: Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur EIN Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Für die Aufgaben 2 und 3 gilt: Teilweise richtig gelöste Aufgaben oder Teilaufgaben können mit einer entsprechend verminderten Punktzahl bewertet werden.

Aufgabe 4 (Richtig – Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

32711	Business Intelligence	Freitag, 09.03.2018, 11:30–13:30 Uhr
--------------	------------------------------	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Bemerkungen: Aufgabe 1 (Einfach-Wahlaufgabe 1 aus n): Es darf nur EIN Kreuz pro Teilaufgabe gesetzt werden. Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

Aufgabe 4 (Richtig - Falsch): Richtig gelöste Teilaufgaben werden mit der anteiligen Punktzahl bewertet. Nicht oder falsch beantwortete Teilaufgaben werden mit Null Punkten bewertet.

32721	International Trade and Economic Development	Dienstag, 13.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Hilfsmittel: Permitted are dictionaries (German - English / English - German) for the sole purpose of translation; not allowed are lexica, technical dictionaries, or monolingual dictionaries as well as collections of sheets, handwritten, copied or printed from the internet. Additional entries (particularly remarks, underlining, and stickers) are not permitted.

The use of a pocket calculator is only allowed if and only if it belongs to one of the following model series:

- Casio fx86 or Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

The use of other pocket calculator models will be rated as attempt to deceive and sanctioned with the grade „unsatisfactory“ (5,0). You can check if a pocket calculator belongs to one of the model series stated above by comparing the model name attached to the pocket calculator with one of the names above: if there is **full accordance**, the model is allowed. If the model name on the calculator is more extensive but contains one of the model names stated above in **full**, the model is permitted, too. In all other cases the model is not permitted. Previous or successor models, which are not stated in the list above, are not permitted, too.

Zugelassen sind Wörterbücher (Deutsch - Englisch / Englisch - Deutsch) zum Zwecke der Übersetzung; nicht zugelassen sind Lexika, Fachwörterbücher oder einsprachige Wörterbücher sowie handgeschriebene, aus dem Internet ausgedruckte, oder kopierte Blattsammlungen. Zusätzliche Eintragungen (insbes. Anmerkungen, Unterstreichungen und Klebezettel) sind nicht erlaubt.

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angege-

benen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgermodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Bemerkungen: More information about the exam can be found in Moodle.

Weitere Informationen zu der Klausur erhalten Sie in Moodle.

32741	Vertiefung der Wirtschaftsmathematik und Statistik	Donnerstag, 22.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer, Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Hilfsmittel: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:

Kurs 42221 (Vertiefung der Statistik)

Kursmaterial ggf. mit Unterstreichungen, farblichen Markierungen und/oder Aufklebern, aber ohne zusätzliche Eintragungen sowohl im Kursmaterial als auch auf Aufklebern und Post-Its. Nicht zugelassen sind selbst ausgedruckte oder kopierte Kursmaterialien.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:

Wichtig: Kursunterlagen und weitere Materialien der Wirtschaftsmathematik dürfen **nicht** verwendet werden.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine, Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:

Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Stoffeingrenzungen: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:

Kurs 42221:

Nichtklausurrelevante Abschnitte:

- Abschnitt 12.7: Mineral- und Heilwässer
- Abschnitt 14.8.4: Stetige Kontrollvariablen: Multivariate Regression
- Abschnitt 15: Fallstudie: Filialgestaltung und Kundenzufriedenheit

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:

Kurs 42220: keine Stoffeingrenzungen

Bemerkungen: Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer:
Kurs 42221:
Dieser Klausurteil wird **nicht** maschinell korrigiert. Übungsaufgaben mit Musterlösungen finden Sie unter http://www.fernuni-hagen.de/ls_statistik/kurse/k42221.shtml.

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine:
Kurs 42220: Dieser Klausurteil wird **nicht** maschinell korrigiert. Übungsaufgaben mit Musterlösung sowie weiteres Übungsmaterial zur Vorbereitung auf die Klausur sind zur Wirtschaftsmathematik im Internet über das Portal <http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/42220.html> erreichbar.

32751	Konstruktion und Analyse ökonomischer Modelle	Freitag, 23.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	---

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser
Hilfsmittel: Schreib- und Zeichengeräte
Stoffeinsparungen: Klausurrelevant sind nur die KE 1 und 2.
Bemerkungen: Die Klausur besteht aus einem Pflicht- und einem Wahlpflichtteil, aus dem Wahlpflichtteil darf nur eine Aufgabe bearbeitet werden. Werden im Wahlpflichtteil mehr als eine Frage bearbeitet, dann wird die Lösung, bei der die höchste Punktzahl erzielt wurde, nicht zur Klausurbenotung herangezogen.

32771	Allokationstheorie und Internationale Finanzwissenschaft	Donnerstag, 15.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner
Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:
– Casio fx86 oder Casio fx87,
– Texas Instruments TI 30 X II,
– Sharp EL 531.
Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

32781	Rechnungslegung	Dienstag, 20.03.2018, 17:00–19:00 Uhr
--------------	------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel, Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **rechnungslegungsspezifische Normen** (HGB und IFRS), auch als Bestandteil von Gesetzestextsammlungen. IFRS in diesem Sinne sind – neben den eigentlichen IFRS/IAS – die Interpretation (IFRIC/SIC) sowie das IFRS-Rahmenkonzept (IFRS-Framework).

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine** gebundenen Ausdrücke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).
- b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.
- c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteklebung und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

32821	Gewerbliche Schutzrechte und Urheberrecht	Mittwoch, 14.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Hilfsmittel: Gesetzestext: Urhebergesetz (UrhG) in gebundener Form (erlaubt ist jede unkommentierte Gesetzessammlung, die das Gesetz enthält).

Stoffeinsgrenzungen: Urheber- und Lizenzvertragsrecht

Bemerkungen: Die Klausur besteht aus einem oder mehreren Fällen, die gutachterlich zu lösen sind.

32831	Finanzwirtschaftliche Bewertungstheorie und Kreditrisikomanagement	Donnerstag, 01.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
--------------	---	--

Prüfer: Univ.- Prof. Dr. Rainer Baule

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Des Weiteren ist Zeichenmaterial zugelassen.

Stoffeinsparungen: Keine.

32841	Wirtschaftsprüfung	Donnerstag, 01.03.2018, 11:30–11:30 Uhr
--------------	---------------------------	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel

Hilfsmittel: Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:

- Casio fx86 oder Casio fx87,
- Texas Instruments TI 30 X II,
- Sharp EL 531.

Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei **vollständiger** Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen **vollständig**, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.

Weitere zugelassene Hilfsmittel sind **spezifische Rechtsnormen** (z. B. HGB) sowie **berufsständische Vorschriften** (z. B. WPO bzw. BS WP/vBP), auch als Bestandteil von umfangreicheren Gesetzestextsammlungen.

Diesbezüglich ist zu beachten:

- a) Es sind ausschließlich im Buchhandel erhältliche, als Buch gebundene, unkommentierte Textausgaben zu benutzen (also **keine Kommentare, keine Loseblattsammlungen, keine** gebundenen Ausdrucke bzw. Kopien und **keine** elektronischen Versionen).

b) Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und farbliche Markierungen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise enthalten. Auch aus farblichen Markierungen dürfen sich keine Kommentare, Eintragungen oder Verweise ergeben.

c) Jedwede Aufnahme von Zetteln, Texteingklebungen und Erläuterungen sind **nicht** erlaubt. Die **einzige** Ausnahme bilden ‚Einkleber‘ zum leichteren Auffinden einzelner Vorschriften oder Abschnitte. Auf diesen darf allerdings nur der entsprechende Hinweis auf die auf dieser Seite zu findende Rechtsnorm (z. B. ‚§ 238 HGB‘) ergänzt werden; zusätzliche Anmerkungen, wie bspw. ‚§ 238 HGB – Buchführungspflicht‘, sind **nicht** zugelassen.

Stoffeingrenzungen: Keine Stoffeingrenzungen.

32851	Risikomanagement in Supply Chains	Freitag, 16.03.2018, 09:00–11:00 Uhr
Prüfer:	Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling	
Hilfsmittel:	<p>Die Verwendung eines Taschenrechners ist dann und nur dann erlaubt, wenn dieser einer der folgenden Modellreihen angehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Casio fx86 oder Casio fx87, – Texas Instruments TI 30 X II, – Sharp EL 531. <p>Die Verwendung anderer Taschenrechnermodelle wird als Täuschungsversuch gewertet und mit der Note „nicht ausreichend“ (5,0) sanktioniert. Ob ein Taschenrechner einer der Modellreihen angehört, können Sie selbst überprüfen, indem Sie die vom Hersteller auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung mit den oben angegebenen Bezeichnungen vergleichen: Bei vollständiger Übereinstimmung ist das Modell erlaubt. Ist die auf dem Rechner angebrachte Modellbezeichnung umfangreicher, enthält aber eine der oben angegebenen Bezeichnungen vollständig, ist das Modell ebenfalls erlaubt. In allen anderen Fällen ist das Modell nicht erlaubt. Eventuelle Vorgänger- oder Nachfolgemodelle, die nicht in der oben aufgeführten Liste enthalten sind, sind ebenfalls nicht erlaubt.</p> <p>Des Weiteren sind Schreib- und Zeichengeräte erlaubt.</p>	
Stoffeingrenzungen:	Nähere Hinweise zur Klausurrelevanz der Kursinhalte werden gegebenenfalls in der Moodle-Lernumgebung des Moduls bekannt gegeben!	
Bemerkungen:	<p>In der Klausur können neben freien Aufgaben unter anderem auch folgende Aufgabentypen vorkommen:</p> <p>Richtig/Falsch-Aufgaben: Gegebene Aussagen sind auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und entsprechend zu kennzeichnen (R/F). Es kann auch eine zusätzliche Begründung gefordert werden. Zutreffende Kennzeichnungen und korrekte Begründungen werden mit der angegebenen Punktzahl bewertet.</p> <p>Lückentext-Aufgaben: Formale oder verbale Beschreibungen bzw. Grafiken enthalten Leerstellen, die in geeigneter Weise zu füllen sind. Zutreffende Angaben werden mit der auf sie entfallenden Punktzahl bewertet.</p> <p>Multiple-Choice-Aufgaben mit Einfachwahl (1 aus n): Bei jeder Teilaufgabe ist genau eine von n gegebenen Antwortmöglichkeiten zutreffend. Die Teilaufgabe wird mit der angegebenen Punktzahl bewertet, wenn genau (und ausschließlich) die zutreffende Antwortmöglichkeit gekennzeichnet wurde. Sie erhalten 0 Punkte für die Teilaufgabe,</p>	

wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Sie erhalten ebenfalls 0 Punkte für die Teilaufgabe, wenn Sie mehr als eine Antwortmöglichkeit kennzeichnen.

Multiple-Choice-Aufgaben mit Mehrfachwahl (x aus n): In jeder Teilaufgabe können Sie die in der Klausur angegebene Punktzahl erreichen. Sie erhalten 0 Punkte, wenn Sie keine vorgegebene Antwortmöglichkeit wählen. Die Punktevergabe erfolgt gemäß dem in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Berechnungsschema.

Anzahl vorgegebener Antwortmöglichkeiten	Davon zutreffend gekennzeichnete Antwortmöglichkeiten	Sie erhalten x % der erreichbaren Punktzahl
5	5	100
	4	60
	3	30
	2	10
	1	1

Nicht alle der beschriebenen Aufgabentypen müssen in der Klausur Verwendung finden.

32881	Wettbewerbsrecht für Wirtschaftswissenschaftler	Donnerstag, 15.03.2018, 14:00–16:00 Uhr
--------------	--	--

Prüfer: Univ.-Prof. Dr. Barbara Völzmann-Stickelbrock

Hilfsmittel: Gesetzestexte: BGB, HGB, UWG, GWB in gebundener Form. Erlaubt sind auch umfangreichere Gesetzessammlungen, wie z.B. Schönfelder: Deutsche Gesetze, Beck-Texte im dtv zum Wettbewerbsrecht, Nomos Zivilrecht.

Die mitgebrachten Gesetzestexte dürfen zwar Unterstreichungen und Markierungen einschließlich farbigen Tesa-Lesezeichen, aber keine zusätzlichen Kommentare, Eintragungen oder Verweise – auch nicht auf den Lesezeichen – enthalten. Die Benutzung von Texten mit derartigen Zusätzen wird als Täuschungsversuch gewertet. Kommentare oder kommentierte Gesetzestexte sind nicht zugelassen. Gesetzestexte mit allgemeinen Einführungen (z.B. dtv-Texte) dürfen benutzt werden.

Bemerkungen: Die Klausur wird unter anderem im Multiple-Choice-Format gestellt. Sie kann sowohl aus Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) als auch aus Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) bestehen.

Für die Bewertung der Einfach-Auswahlaufgaben (1 aus n) gilt: Sind sie vollständig richtig, erhalten Sie 100 Punkte, ansonsten werden Null Punkte vergeben.

Für die Bewertung der Mehrfach-Auswahlaufgaben vom Typ (x aus 5) gilt Folgendes: Für die erste richtige Markierung / Nicht-Markierung erhalten Sie 1 Punkt, für die zweite 9 Punkte, für die dritte 20 Punkte, die vierte 30 Punkte und für die fünfte 40 Punkte. Daraus ergibt sich: Bei fünf Übereinstimmungen (richtige Markierung / Nicht-Markierung) werden insgesamt 100 Punkte vergeben, bei vier Übereinstimmungen 60 Punkte, bei drei Übereinstimmungen 30 Punkte, bei zwei Übereinstimmungen 10 Punkte, bei einer Übereinstimmung 1 Punkt und bei keiner Übereinstimmung 0 Punkte.

Falls keine oder alle Alternativen markiert werden, wird die jeweilige Aufgabe mit null Punkten bewertet.

Darüber hinaus kann die Klausur sog. Freitextaufgaben enthalten, in denen Fragen zum vermittelten Lernstoff gestellt werden und die zu beantworten sind.

Die Klausur ist bestanden, wenn 1.000 der maximal erreichbaren 2.000 Punkte bzw. 50 Prozentpunkte erzielt wurden.

Anhang

Kontaktdaten

Prüfungsamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaft

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftswissenschaft/pruefungsamt.shtml>

Prüfungsamt der Fakultät für Mathematik und Informatik

<http://www.fernuni-hagen.de/mathinf/fakultaet/pruefungsaemter/index.shtml>

Prüfungsamt der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

<http://www.fernuni-hagen.de/rewi/pruefungsamtsportal/index.shtml>

Service-Center

<http://www.fernuni-hagen.de/kontakt/>

ZMI – Helpdesk

<http://www.fernuni-hagen.de/zmi/helpdesk/index.shtml>

Lehrstühle

Univ.-Prof. Dr. Rainer Baule**Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Bank- und Finanzwirtschaft**

<http://www.fernuni-hagen.de/bwlbuf/>

Univ.-Prof. Dr. Ulrike Baumöl**Betriebswirtschaftslehre, insbes. Informationsmanagement**

<http://www.fernuni-hagen.de/BIMA/>

Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel**Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung**

<http://www.fernuni-hagen.de/wirtschaftspruefung>

Univ.-Prof. Dr. Thomas Eichner**Volkswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwissenschaft**

<http://www.fernuni-hagen.de/eichner/>

Univ.-Prof. Dr. Alfred Endres**Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftstheorie**

<http://www.fernuni-hagen.de/VWLWTH/>

Univ.-Prof. Dr. Günter Fandel

<http://www.fernuni-hagen.de/fandel/>

Univ.-Prof. Dr. Sabine Fließ**Douglas-Stiftungslehrstuhl für Dienstleistungsmanagement**

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLDLM>

Univ.-Prof. Dr. Joachim Grosser

Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftspolitik

<http://www.fernuni-hagen.de/WIPO/welcome.html>

Univ.-Prof. Dr. Thomas Hering

Betriebswirtschaftslehre, insbes. Investitionstheorie und Unternehmensbewertung

http://www.fernuni-hagen.de/l_s_hering/

Univ.-Prof. Dr. Andreas Kleine

Betriebswirtschaftslehre, insb. Quantitative Methoden und Wirtschaftsmathematik

<http://www.fernuni-hagen.de/BWLQUAM/index.php>

Univ.-Prof. Dr. Jörn Littkemann

Betriebswirtschaftslehre, insbes. Unternehmensrechnung und Controlling

<http://www.fernuni-hagen.de/controlling/>

Univ.-Prof. Dr. Stephan Meyering

Betriebswirtschaftslehre, insbes. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<http://www.fernuni-hagen.de/meyering/>

Univ.-Prof. Dr. Rainer Olbrich

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Marketing

<http://www.fernuni-hagen.de/MARKETING/>

Univ.-Prof. Dr. Ewald Scherm

Betriebswirtschaftslehre, insb. Organisation und Planung

<http://www.fernuni-hagen.de/scherm/>

Univ.Prof. Dr. Hans-Jörg Schmerer

Volkswirtschaftslehre, insb. Internationale Ökonomie

<http://www.fernuni-hagen.de/oekonomie/>

Univ.-Prof. Dr. Dieter Schneeloch

Centrum für Steuern & Finanzen: Abteilung für Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

<http://www.fernuni-hagen.de/csf/professoren/dieter.schneeloch.shtml>

Univ.Prof. Dr. Stefan Smolnik

Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebliche Anwendungssysteme

<http://www.fernuni-hagen.de/bas/>

Univ.-Prof. Dr. Hermann Singer

Betriebswirtschaftslehre, insbes. Angewandte Statistik und Methoden der empirischen Sozialforschung

http://www.fernuni-hagen.de/l_s_statistik/

Univ.-Prof. Dr. Stefan Strecker

Betriebswirtschaftslehre, insb. Entwicklung von Informationssystemen

<http://www.fernuni-hagen.de/evis/>

Univ.-Prof. Dr. Barbara Völmann-Stickelbrock**Lehrstuhl Bürgerliches Recht, Wirtschaftsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Urheberrecht und Zivilprozessrecht**http://www.fernuni-hagen.de/lv_woelzmann/**Dr. Thomas Volling****Betriebswirtschaftslehre, insb. Produktion und Logistik**<http://www.fernuni-hagen.de/prowi/>**Univ.-Prof. Dr. Ulrich Wackerbarth****Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Unternehmensrecht und Rechtsvergleichung**http://www.fernuni-hagen.de/lv_wackerbarth/**Univ.-Prof. Dr. Helmut Wagner****Volkswirtschaftslehre, insb. Makroökonomik**<http://www.fernuni-hagen.de/VWLMAKRO/>**Univ.-Prof. Dr. Jürgen Weibler****Betriebswirtschaftslehre, insbes. Personalführung und Organisation**<http://www.fernuni-hagen.de/bwl/pfo/>**Klausurorte**

Ruhruniversität Bochum<http://www.ruhr-uni-bochum.de/universitaet/campus-und-kultur/orientierung/lageplan/index.html>**Universität Bonn**<http://www3.uni-bonn.de/die-universitaet/standorte/campus-city-hauptgebaeude>**Universität Bremen**<http://www.uni-bremen.de/universitaet/die-uni-im-ueberblick/lageplan.html>**Forum Castrop-Rauxel**<http://eventforum-castrop.de/kontakt/anfahrt/>**Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**<http://www.uni-duesseldorf.de/home/universitaet/weiterfuehrend/lageplan-und-anfahrt.html>**Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt**http://www.uni-frankfurt.de/38074653/campus_bockenheim**Zentrum für Fernstudien Linz (JUK)**<http://www.jku.at/content/e213/e161/e6998>**Ludwig Maximilian Universität München**https://www.uni-muenchen.de/ueber_die_lmu/standorte/lageplaene/index.html**Technische Universität München**portal.mytum.de/campus/roomfinder/search_room_form

Universität Potsdam

<http://www.uni-potsdam.de/lageplaene/gslage.html>

Eberhard-Karls-Universität Tübingen

<https://www.uni-tuebingen.de/einrichtungen/personalvertretungen-beratungsdienste-und-beauftragte/lageplaene/karte-a-morgenstelle/auf-der-morgenstelle-16.html>

Zürich – Zentrum für Weiterbildung (UZH)

<http://www.zwb.uzh.ch/de/anreise.html>

Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit durch Haus-/Facharzt

– innerhalb einer Woche nach Prüfungstermin im Original dem Prüfungsamt vorzulegen –

1. Von der Studentin/dem Studenten auszufüllen:

Matrikelnummer

Modul(e), Prüfungstermin(e)

Name, Vorname

Geburtsdatum, Geburtsort

2. Erläuterungen für die Ärztin/den Arzt:

Aus gesundheitlichen Gründen prüfungsunfähig ist, wessen Leistungsfähigkeit durch erhebliche gesundheitliche Beschwerden physischer und psychischer Art so beeinträchtigt ist, dass sie/er in einer Hochschulprüfung ihre/seine fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nachweisen kann. Dies ist typischerweise durch eine akute, vorübergehende Beeinträchtigung des Gesundheitszustands der Fall.

Eine Prüfungsunfähigkeit im rechtlichen Sinne liegt zum Beispiel nicht vor bei

- Schwankungen in der Tagesform.
- leichten (nicht fiebrigen) Erkältungen.
- Prüfungsstress und Examensängsten.
Die Fähigkeit, Examensangst zu beherrschen oder ausgleichen zu können, wird in der Prüfung erwartet.
- dauerhafter Erkrankung (mit oder ohne schwankendem Krankheitsbild).
Beispielsweise Depressionen, ADHS, Stoffwechselerkrankungen, hoher oder niedriger Blutdruck, Behinderung.

3. Erklärung der Ärztin/des Arztes:

Der/Die oben Genannte ist von mir am _____ untersucht worden.

Ihre/seine Leistungsfähigkeit ist durch akute und erhebliche gesundheitliche Beschwerden vorübergehend so beeinträchtigt, dass sie/er in einer Klausur ihre/seine fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten nicht nachweisen kann und in dem unter Ziffer 2 dargestellten Sinne

am/vom _____

bis voraussichtlich _____

prüfungsunfähig ist.

Ort, Datum

Name, Unterschrift, Praxisstempel (im Original)

Die Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit schicken Sie bitte ohne ein zusätzliches Anschreiben per Post an:

FernUniversität in Hagen
Prüfungsausschuss der Fakultät
für Wirtschaftswissenschaft
Prüfungsamt
– Prüfungsunfähigkeit –
58084 Hagen

Erläuterung:

Da in der Vergangenheit häufig die Frage aufgetreten ist, wann eine zum Rücktritt berechtigende Prüfungsunfähigkeit vorliegt, hat die Fakultät zur Unterstützung der erkrankten Studierenden und der untersuchenden Ärzte die Bescheinigung über die Prüfungsunfähigkeit erstellt. Auf diesem verbindlich zu nutzenden Dokument ist erläutert, wann Prüfungsunfähigkeit gegeben ist. Seine Verwendung stellt damit sicher, dass ein Rücktritt wegen Prüfungsunfähigkeit tatsächlich erfolgen kann.

Bitte verwenden Sie zukünftig nur noch diese Bescheinigung. Andere Atteste oder Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen werden nicht mehr akzeptiert.